

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



Das erste Opfer ist immer die Wahrheit – Vorkommnisse „Roter Ochse“

Liebe Grimmaerinnen, liebe Grimmaer,

aufgrund der zahlreichen medialen Darstellungen der Vorkommnisse um die Demonstration der Initiative „Wann wenn nicht jetzt“ am 17. Juli und des Besuches des Landrates Henry Graichen und meiner Person in der Asylunterkunft am 20. Juli ist es mir wichtig, im Interesse einer Versachlichung folgendes darzulegen:

Am 17. Juli 2020 fand eine Demonstration mit dem Titel „Sammelunterkünfte auflösen“ der Initiative „Wann wenn nicht jetzt“ statt. Auf den zur Demonstration aufrufenden Plakaten war u.a. folgendes Zitat wiedergegeben: „Es gibt Duschzeiten. Männer dürfen z.B. nur dienstags, donnerstags und samstags duschen“. Das Zitat stammte angeblich von Ayo, 27 Jahre alt. Bei der Veranstaltung wurde in vielfältigster Art und Weise auf die angeblich desaströsen Bedingungen in der zentralen

Unterkunft in Grimma, dem sogenannten „Roten Ochsen“ hingewiesen, was letztendlich auch einen massiven Vorwurf gegen die Landkreisverwaltung als den Verantwortlichen beinhaltet. Veranlasst durch diese Vorwürfe kam es am 20. Juli zu einer Begehung durch Landrat Graichen und meiner Person, um selbst ein Bild von den Bedingungen vor Ort zu erhalten. Dort wurde festgestellt, dass die Asylbewerber in sozial verantwortbaren Verhältnissen leben. Die behaupteten Missstände wie z.B. eingeschränkte Duschzeiten waren nicht vorzufinden. Auch die auf den Plakaten benannten Personen waren dem Heimleiter nicht bekannt und existieren wahrscheinlich nicht einmal. Auf Nachfrage, ob dem Heimleiter die Veranstalter der Demonstration bekannt seien, gab dieser an, diese nicht zu kennen und bot sich ausdrücklich an, auch für diese nochmals, wenn gewünscht, eine Führung in der Asylunterkunft vorzunehmen. Des Weiteren würde er sich auch wünschen, dass sich

die Veranstalter der Demonstration als Helfer in der Asylunterkunft mit einbringen würden.

Sie alle werden mir sicher in der Feststellung Recht geben, dass unsere Zeiten sehr emotional aufgeladen und wenig von sachlichen Betrachtungen geprägt sind. Wir alle sollten mit Vernunft und Ehrlichkeit unseren Beitrag dazu leisten, dass unsere Gesellschaft an ihren Grundsätzen keinen Schaden nimmt. Der Zweck, möge er noch so gut gemeint sein, heiligt nicht alle Mittel. Schon gar nicht andere durch erfundene Sachverhalte oder erfundene Personen zu diskreditieren. Auch in den auf uns zukommenden gesellschaftlichen Diskussionen und inhaltlichen Auseinandersetzungen darf die Wahrheit nicht das erste Opfer sein.

M. Berger
Matthias Berger
Oberbürgermeister



■ Frischemarkt am 15. August

Im September zusätzliches Blumen- und Pflanzenangebot

Grimma. Der Frischemarkt in der Grimmaer Klosterkirche ist ein beliebter Treffpunkt. Jeden dritten Sonnabend im Monat bieten rund 40 regionale Händler ihre Waren an. Von 8.00 bis 12.00 Uhr ist geöffnet. Jeweils 11.00 Uhr wird auf der Bühne in der Klosterkirche der Frischemarkt-Korb verlost. Teilnahmekarten sind auf dem Markt und in der Tourist-Information erhältlich.

Auf Grund der erhöhten Hygienemaßnahmen und dem Wunsch den beliebten „Sachsenmarkt“ in das Marktgeschehen zu integrieren, platzieren sich die Marktstände nicht nur in der Kirche, sondern auch auf dem Markt.

Der nächste Frischemarkt findet am **15. August** wie gewohnt statt. Im September wächst der Grimmaer Frischemarkt und wird um zusätzliche Blumen- und Pflanzenhändler erweitert. Diese stehen am **19. September** auf der Nordseite des Marktes. Demzufolge ist die Straße zwischen Sparkasse und Brückenstraße von 6 Uhr bis ca. 15 Uhr für den Straßenverkehr gesperrt.

Wer sich am Marktgeschehen beteiligt, erfahren Sie unter www.grimma.de/maerkte



Den Frischemarkt-Korb im Juli gewann Christa Fischer aus Grimma.

AUS DEM INHALT ...

- Stadthausjournal 2–9
- Amtliche Bekanntmachungen 10–12
- Kindertagesstätten, Schulen | Jugend . 13–14
- Senioren 15
- Soziales 15–19
- Sport und Freizeit 19–21
- Kunst und Kultur 21–25
- Kirchliche Nachrichten 30–32
- Herzlichen Glückwunsch 33

Das nächste Amtsblatt:

- Herausgabe: 19. September 2020
- Redaktionsschluss: 7. September 2020

Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 |
 04668 Grimma, Redaktion Amtsblatt Email: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/98 58 106, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/98 58 215. Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb: Riedel GmbH Et Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzei- tungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876-100.

Kostenlose Verteilung an die frei zugängigen Haushalte. Bitte beachten Sie, dass sich die Redaktion Veränderungen und Anpassungen vorbehält. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2020.

■ Pflege am Bachlauf

Fremdiswalde. Die Grabenpflege an der Fremdiswalder Launzige wird durch den Landschaftspflegeverband Muldenland e.V. betreut. Frank Kothe und Marcus Häcker haben bei der Grabenpflege im gesamten Gemeindegebiet alle Hände voll zu tun. Das Foto zeigt sie in Fremdiswalde am Auslauf des Großteiches. „Die Launzige ist hier total zugewachsen, wir schneiden den Bachlauf frei, damit das Wasser gut abfließen kann. Der nächste Starkregen kommt bestimmt, deshalb ist die Pflege besonders wichtig“, so Marcus Häcker.



Foto: Ute Kniesche

■ Bunte Steine der Pöppelmannbrücke bilden ein Denkmal

Grimma. Die Steinschlange an der Pöppelmannschen Steinbrücke wird schmerzhaft vermisst. Leider fiel die Sammlung kreativer Kunstwerke Vandalen und Banausen zum Opfer. Aus dem Verlust entstand allerdings eine neue Idee. Eine Gruppe von Engagierten Grimmaerinnen und Künstlerinnen aus dem Künstlergut Prösitz machten sich Gedanken, wie man die kleinen Kunstwerke in Szene setzen kann. „Die benachbarte Litfaßsäule wird seit Jahren nicht mehr genutzt und könnte als Träger für die bunten Steine zur Verfügung stehen“, schlug Künstlerin Ute Hartwig-Schulz vor. Da von ursprünglich rund 600 bemalten Steinen kaum noch welche vorhanden sind, könnten größere Bruchsteinplatten aus regionalen Steinvorkommen aus dem Geopark Porphyryland die Lücke schließen. Ute Hartwig-Schulz: „Die Natursteine spiegeln sich in der Umgebung wider. In den Zwischenräumen blitzt immer mal wieder ein schön bemalter Stein hervor“, beschreibt die Künstlerin das Vorhaben. Einzelne farbige Steine wurden gerettet. Dennoch reichen sie nicht aus, um die etwa zehn Quadratmeter Fläche auszufüllen. Daher werden neue Steine gesucht. „Am besten ist, wenn die Steine sehr flach sind und auch nicht zu klein“, betont die Golzernerin Veronika Danke, die sich am Projekt engagiert. Damit die kleinen Kunstwerke nicht wieder verschwinden, ist es möglich, die Steine im Café am Markt in der Malzhausgasse Grimma abzugeben. „Dort werden sie sicher bewahrt“, so Ines Peschel, die die Steinschlange an der Brücke ins Leben rief. Im Herbst soll das Projekt umgesetzt werden. Mit im Boot sitzen die Fachleute vom Geopark Porphyryland Steinreich in Sachsen. Unterstützung erhalten sie von der Stadtverwaltung Grimma.



Visualisierung: Künstlergut Prösitz

■ Dank an die Helfer: Bänke im Schlangengrund laden wieder zum Ausruhen ein

Grimma. Der Schlangengrund zwischen der Hospitalkapelle und dem Galgenberg ist ein beliebter Wanderweg. Leider sind die Bänke im Stiftungswald in die Jahre gekommen und stark verwittert. Die Sitzmöglichkeiten waren nicht mehr nutzbar. Eine Gruppe Gassigeher bedauerte diesen Anblick und entschloss sich, die fünf Bänke auf Vordermann zu bringen. In Eigeninitiative besorgten sie das Material und legten los. Die Maße wurden ausgemessen, die Kreissäge angeworfen, die fertigen Latten imprägniert und angeschraubt. Damit es nicht piekt, wenn man auf der Bank sitzt, schnitten die Freiwilligen gleich das Gebüsch zurück. Was bei der Gemeinschaftsaktion rausgekommen ist, kann sich sehen lassen. Der Schlangengrund lädt zum Verweilen und Durchatmen ein. Die fleißigen Helfer sind äußerst bescheiden und möchten anonym bleiben. Ihnen sei allerdings auf diesem Wege herzlich gedankt. Fotos: privat



Beispiel vorher



Beispiel nachher

■ Am 10. September heulen die Sirenen

Grimma. Am 10. September findet ein bundesweiter Warntag statt. Dazu werden in ganz Deutschland um 11.00 Uhr Warn-Apps piepen, Sirenen heulen, Rundfunkanstalten ihre Sendungen unterbrechen und Probenwarnungen auf digitalen Werbetafeln erscheinen. Ziel des Aktionstages ist die Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Warnung und die Vermittlung der Bedeutung der Sirensignale. Außerdem soll dazu beigetragen werden, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung in Notlagen zu erhöhen und damit die Selbstschuttfähigkeit der Bevölkerung zu unterstützen. Technische Systeme werden getestet und geprüft. Weitere Informationen www.grimma.de/Warntag

■ Mulde-Elbe-Radroute jetzt im 1. BA asphaltiert



Mutzschen. Es ist geschafft! Der erste Bauabschnitt des Ausbaus der Mulde-Elbe-Radroute ist fertiggestellt. Auf einer Länge von 1,5 Kilometern und einer Fahrbreite von 2,50 bis 3,50 Metern wurde zwischen Mutzschen und Wagelwitz die Asphaltdecke aufgetragen. Mit der Bauzeit vom 20. April bis zum 31. Juli lagen die Arbeiten genau im Plan. Im Anschluss erfolgen noch die Ausstattung eines Rastplatzes sowie im Herbst Ausgleichspflanzungen von 31 Kirschbäumen. Bauausführende Firma war die Bauunternehmung EZEL Torgau GmbH. Geplant wurde die Maßnahme durch das Ingenieurbüro Klemm & Hensen GmbH aus Döbeln. Die Stadt Grimma erhielt für die Baumaßnahme eine Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus des Freistaates Sachsen in Höhe von 90 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 549.000 Euro.

Das Thema Radfahren entwickelt sich zunehmend weiter. Der Radfahrer von heute erwartet gut ausgebaute Radwege, eine intakte Infrastruktur. „Die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes dieser Route ist bedeutsam. Die Anbindung des Mulderadweges an den Elberadweg halte ich strategisch äußerst wichtig für Grimma und die Region“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. Gemeinsam mit seinen Kollegen aus Wernsdorf und Oschatz setzte sich Matthias Berger für eine Förderung des Radwegebaus ein – mit Erfolg. Neben den Radfahrern ist dieser Weg auch für die landwirtschaftlichen Fahrzeuge nutzbar. Geplant ist, dass im Jahr 2021 die Anbindung an Wagelwitz fertiggestellt wird. In Richtung Mutzschen laufen derzeit die Absprachen mit dem Versorgungsverband Grimma-Geithain, da hier in einem Zug auch die Wasserversorgung erneuert werden soll.

Großes Lob an die Baufirma kam sowohl von Ortsvorsteherin Hannelore Blasko als auch Landwirt und Stadtrat Steffen Richter. Auch die Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro funktionierte reibungslos. Hannelore Blasko ergänzte: „Wir sind wunderbar im Zeitplan geblieben, denn oftmals verzögern sich Baumaßnahmen. Das ist wirklich lobenswert.“

„Hier haben wir das Glück gehabt, dass der Bau des Radweges verhältnismäßig zügig zustande gekommen ist. Wir können uns freuen, dass hier ein Stück sinnvoller Infrastruktur geschaffen worden ist“, freut sich der Oberbürgermeister. „Das wird sicher eine der, auch landschaftlich, schönsten Radrouten der weiten Region. Die Vision ist, in nicht allzu ferner Zukunft unter optimalen Bedingungen von der Mulde zur Elbe mit dem Rad zu fahren. Das ist ein Gewinn für den Tourismus der Region, denn Feldwege akzeptiert der Radfahrer mittlerweile nicht mehr.“



„Hier haben wir das Glück gehabt, dass der Bau des Radweges verhältnismäßig zügig zustande gekommen ist. Wir können uns freuen, dass hier ein Stück sinnvoller Infrastruktur geschaffen worden ist“, freut sich der Oberbürgermeister. „Das wird sicher eine der, auch landschaftlich, schönsten Radrouten der weiten Region. Die Vision ist, in nicht allzu ferner Zukunft unter optimalen Bedingungen von der Mulde zur Elbe mit dem Rad zu fahren. Das ist ein Gewinn für den Tourismus der Region, denn Feldwege akzeptiert der Radfahrer mittlerweile nicht mehr.“

■ Vermessungsarbeiten für Breitbandausbau – Grimma schickt Drohnen los

Im Rahmen des Breitbandausbaus in Grimma und den Ortsteilen finden in den kommenden Wochen Vermessungsarbeiten statt. Ab August 2020 ist dafür der Einsatz von Drohnen erforderlich, die über das Gemeindegebiet fliegen werden.

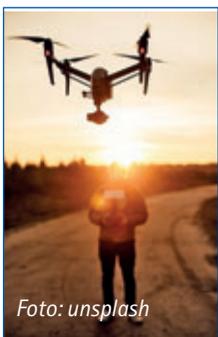


Foto: unsplash

Drohne zur Oberflächenerkundung

Die über 200 km² des Projektgebietes werden durch die DIMAnet aus Halle, das für die Breitbandplanung beauftragte Unternehmen, bewältigt. In einer Flughöhe von rund 80 Metern und einer Geschwindigkeit von bis zu 50 km/h werden die Drohnen über die Ortschaften, über Gewerbegebiete und Wald- und Feldflächen gesteuert. Somit werden auch wichtige Erkenntnisse zur Abschätzung der baulichen Machbarkeit und zur möglichen Schadensdokumentation gewonnen. Der Fokus liegt dabei natürlich auf den örtlichen Begebenheiten. Die Bilddaten der Vermessungsflüge werden ausschließlich für den Breitbandausbau verwendet. Alle notwendigen Genehmigungen wurden bei den Behörden und der Kommune eingeholt.



■ Ragewitz wird Standort für Rettungswache

Grimma/Ragewitz. In der Ragewitzer Ortschaftsrats-Sitzung Mitte Juli ging es um die Etablierung einer Rettungswache im Ort. Das Landratsamt Landkreis Leipzig kam vor einiger Zeit auf Oberbürgermeister Matthias Berger mit einer Standortanfrage zu. Eine Anpassung der Stützpunkte für die Rettungswachen im Landkreis war nötig, weil die vorgeschriebenen Hilfsfristen durch die Umstrukturierung mit der Rettungsleitstelle in Leipzig oftmals nicht eingehalten wurden. So nahm das Landratsamt eine Optimierung der bestehenden Rettungswachen und ihren Außenstellen vor und erweiterte die Standorte von 13 auf 16.

Für Ragewitz und die Region um Mutzschen und Dürrweitzschen ist dieser Standort eine gute Wahl. Die Rettungswache wird durchgängig 24 Stunden täglich besetzt sein. Dafür stehen insgesamt 18 Personen zur Verfügung. Neben einem Rettungsfahrzeug werden immer mindestens zwei Rettungssanitäter vor Ort und damit in Bereitschaft sein. Damit ist eine optimale medizinische Versorgung gewährleistet. Das sorgt bei allen Beteiligten für enorme Erleichterung im Hinblick auf die nicht zufriedenstellende Situation der zentralen Rettungsleitstelle in Leipzig.

Die Räumlichkeiten in der Ragewitzer Straße 13 werden weiterhin auch vom Ortschaftsratsrat und den Senioren für ihre Treffen und Sitzungen genutzt. Dazu gab es Einigkeit mit dem Landratsamt. Oberbürgermeister Matthias Berger ist zufrieden: „Für die Region bedeutet die Rettungswache in Ragewitz eine wesentliche Verbesserung im Hinblick auf die medizinische Notfallversorgung. Zudem wird das Gebäude durch die sinnvolle Mischnutzung nun optimal ausgelastet.“

■ Softeismaschine gestohlen

Kleinbothen. Durch Unbekannt wurde auf bisher unbekannte Art in der Nacht vom 17. zum 18. Juli in den Imbiss des Muldentalbades in Kleinbothen eingebrochen. Es wurden Geldkassetten gewaltsam geöffnet sowie einen Softeismaschine gestohlen. Sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeirevier Grimma entgegen.

■ Wie steht es um den Stadtwald?



Grimma. Wer von der Altstadtseite über die Mulde auf den 120 Hektar großen Stadtwald blickt, erkennt auch als Laie den bedenkenswerten Zustand des Grimmaer Stadtwaldes. Um auf das dramatische Waldsterben aufmerksam zu machen, und vor allem um auf die nächsten Rettungsmöglichkeiten hinzuweisen, lud Oberbürgermeister Matthias Berger zum Waldspaziergang Ende Juli. Zahlreiche Interessierte folgten der Einladung. Anliegen war es, den Grimmaerinnen und Grimmaern den Stadtwald in seiner Bedeutung näher zu bringen und eine Sensibilität für das notwendige Vorgehen der Waldarbeiter herzustellen. Matthias Stahn vom Sachsenforst, Bauhofleiter Stefan Schuricht und der Oberbürgermeister erklärten den Handlungsbedarf an verschiedenen Standorten im Stadtwald.

Die zum Teil verheerenden Schäden am Bestand aufgrund der extremen Wetterbedingungen der vergangenen Jahre wurden den Anwesenden deutlich vor Augen geführt. Gerade die enorme Trockenheit hat großen Einfluss auf die Standfestigkeit. Doch die Widerstandsfähigkeit lässt auch

mit zunehmendem Alter eines Baumes nach. Etwa 50 Prozent der Bäume im Stadtwald sind aktuell um die 140 Jahre und älter. Birken werden beispielsweise nur bis zu 60 Jahre alt. Der Baumbestand des Grimmaer Stadtwaldes ist demzufolge sehr alt und könnte zur Gefahr werden. Optisch sieht der Altbestand sehr schön aus, doch muss aus forstlicher Sicht die zunehmende Anfälligkeit der Bäume beachtet werden. Beste Chancen hat der Wald, wenn eigene Triebe nachwachsen und sich der Wald aus eigener Kraft erholt. Das dauert natürlich sehr lang. Zur Schwächung trug auch der Borkenkäfer bei. Der Schädlingsbefall führte zu starken Schäden. Informiert wurde zudem über das Thema Verkehrssicherungspflicht. Waldeigentümer sind hier in der Verantwortung. Gewidmete Wege sind vor diesem Hintergrund besonders zu betrachten. Es muss mit geschultem Auge begutachtet werden, inwieweit ein Baum oder Teile davon drohen, auf den Weg zu fallen und damit unter Umständen eine Gefahr für Personen besteht.

Aufgrund dieser Gegebenheiten werden die Stadtverwaltung und der Sachsenforst nicht umhin-

kommen, im Stadtwald umfassende forstliche Schritte einzuleiten, um einerseits die Sicherheit für die Besucher zu gewährleisten und um andererseits durch Neuanpflanzungen von trockenheitsresistenteren Bäumen den Wald zukunftsfähiger aufzustellen.







DEINE STADT. DEINE AUSBILDUNG

Informationstag:
Ausbildung bei der
Stadtverwaltung Grimma
am 13. Oktober 2020
- jetzt anmelden -
www.grimma.de/karriere

■ Staffelstabübergabe bei den Stadtwerken

Grimma. Seit Juli ist Axel Klug neuer Geschäftsführer bei den Stadtwerken. Axel Klug tritt die Nachfolge von Kerstin Ulbricht an, die in ihre Funktion als Justiziarin der Stadtverwaltung zurückkehrt. Die Versorgungs- und Kommunalwirtschaft steht vor neuen Herausforderungen. Der Strukturwandel der Region setzt Impulse für künftige Energieerzeugung. Emissionsarme Antriebe im Verkehrssektor bedeuten eine Orientierung hin zur Elektromobilität. Der Einsatz von Wasserstoff im Bus und Schwerlastverkehr war bis vor gar nicht langer Zeit eine Vision. Heute besteht die Herausforderung, eine wirtschaftliche Infrastruktur zu schaffen. Für diese Themen bringt Herr Klug aus seinen bisherigen Tätigkeiten entsprechende Erfahrung mit. Besonders wichtig wird sein, die strukturellen Voraussetzungen für eine nachhaltige Energieversorgung zu schaffen und gemeinsam mit dem Team der Stadtwerke die kundennahen Serviceleistungen auszubauen.



■ AzubiTicket Sachsen jetzt auch für Freiwilligendienstleistende

Neu ist, dass das Azubi-Ticket auch von Freiwilligendienstleistenden erworben werden kann, die einen Bundesfreiwilligendienst, einen Jugendfreiwilligendienst oder einen Freiwilligendienst aller Generationen mit Einsatzort Sachsen ableisten. Zudem ermöglichen der Freistaat Sachsen und die Verkehrsverbände, dass das beliebte Ticket von deutlich mehr Auszubildenden genutzt werden kann. Künftig können auch Azubis das Ticket erwerben, deren Berufsschule nicht in Sachsen liegt, die aber in Sachsen praktisch ausgebildet werden. Alle Informationen gibt es auf der Webseite www.dein-azubiticket.de oder am Infotelefon unter 0341/ 9135 3591.

■ „Azubitag“ im Miniformat

Start ins Ausbildungsjahr: Die Veolia Wasser Deutschland GmbH heißt ihre neuen Azubis Anfang August in sehr kleinem Kreis willkommen, um den Anforderungen der Corona-Pandemie gerecht werden zu können.

In der neuen Niederlassung in der Straße des Friedens 14a werden sich der Bereichsleiter Trinkwasser Dr. Markus Biegel sowie Göran Schönstein, verantwortlich für den Einsatz der gewerblichen Azubis, und Geschäftsführer Thiébault Mittelberger um Jan Becker, Jonas Modes und Franz Lorenz kümmern. Die drei jungen Männer beginnen jetzt ihre Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik beziehungsweise zur Fachkraft für Abwassertechnik. Zwei von ihnen – Franz Lorenz und Jonas Modes – lernen in den kommenden drei Jahren das Einmaleins der Trinkwasserversorgung kennen. Der eine in Döbeln bei Gruppenleiter Sven Gammisch, der andere in der Gruppe Frohburg bei Falk Heinig. Jonas Modes wird auf der Kläranlage Grimma eingesetzt.



■ Neue Mobilitäts-App MOOVME

MOOVME ist die neue App der Verkehrsunternehmen im Mitteldeutschen Verkehrsverbund für Verbindungsauskünfte und Ticketkauf in frischer und anwenderfreundlicher Gestaltung. Die App punktet mit weiteren elektronischen Bezahlungsmöglichkeiten wie Paypal, Kreditkarte sowie Lastschrift und bietet Fahrgästen damit deutlich mehr Möglichkeiten des bargeldlosen Zahlens. Weitere Informationen erhalten Fahrgäste auf der Website www.moovme.de sowie am MOOVME-Infotelefon unter 0341/ 9135 3637.



■ ESA Elektroschaltanlagen Grimma GmbH erhielt Arbeitgeberpreis

Grimma. Das Grimmaer Unternehmen ESA Elektroschaltanlagen Grimma wurde für das Konzept "ESA-Förder-Rente" mit dem 3. Preis für innovative Projekte der betrieblichen Altersversorgung von Unternehmen (Deutscher bAV-Preis in der Kategorie "Kleine und Mittelständige Unternehmen") ausgezeichnet. Staatsminister im Bundesministerium, Dr. Rolf Schmachtenberg, überreichte den Preis an Gordian Gabriel, Personalchef (Human Resources Manager) im Hause ESA.

Die ESA Elektroschaltanlagen Grimma GmbH hat sich auf die Entwicklung und Herstellung von Niederspannungsschaltanlagen, elektrischen Weichenheizungsanlagen für den Schienenverkehr, sicherer Stromversorgung in Krankenhäusern und Komplettlösungen im Bereich der Automatisierung von Produktionsanlagen der Automobilindustrie spezialisiert.



Gordian Gabriel, HR-Manager, Elektroschaltanlagen Grimma. Foto: ESA

■ Video zeigt: So schön ist der Sommer in Grimma

Sommerurlaub in Deutschland liegt im Trend. Mit einem 7-minütigen Clip möchte Grimma potentielle Gäste aus Deutschland und Polen anlocken. Das Video flimmert derzeit in verschiedenen Längen über sämtliche Kanäle und Sozial-Media-Plattformen. Produziert wurde Spot für das polnische Fernsehen. Die Langfassung kann unter www.grimma.de/tourismus abgerufen werden.



■ Übernahme des Schrottplatzes in Grimma

Der Schrott- und Baustoffhandel, Containerdienst übernahm den Schrottplatz in der Bahnhofstraße 5, Gebäude 28/29 von der Firma TSR Recycling GmbH & Co. KG. Es findet auch weiterhin hier wie gewohnt der Ankauf von Zeitungen und Schrott statt. „Zusätzlich bieten wir das Stellen von Absetzcontainern 1,5 cbm mit Multicar, 5 cbm, 7 cbm und 10 cbm für Schrott und die Entsorgung von Bauschutt, Abfall zur Verwertung (Müll), Baumischabfälle, sowie Garten- und Parkabfälle (Grünschnitt) an. Unsere freundlichen Mitarbeiter stehen Ihnen zu unseren Öffnungszeiten sehr gern mit Rat und Tat zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie“, so Gerd Richter.



Anzeige(n)

■ Information zur Nutzung der kommunalen Biotonne

Da aufgrund der flächendeckenden Ausstellung der Behälter im Landkreis Leipzig die Fragen zum richtigen Umgang und zur sachgerechten Befüllung der Biotonne in den Vordergrund rücken, beantwortet die Abfallberatung der Kommunalentsorgung Landkreis Leipzig am **Montag, den 7. September, ab 17.00 Uhr** im Rathaussaal die Fragen aller Interessenten.

Mit der Biotonne wird im Landkreis Leipzig die gesetzliche Vorgabe umgesetzt, dass alle Küchen- und Gartenabfälle getrennt vom Hausmüll, frei von Schad- und Störstoffen, zu sammeln sind.

Im September 2020 werden die kommunalen Biotonnen in Grimma und den dazugehörigen Ortsteilen (außer Nerchau) gestellt, ab 1. Oktober beginnt die Entleerung der Behälter.

Über eine gezielte Verwertung lassen sich aus den Bioabfällen klimafreundliches Biogas und hochwertiger Kompost für unsere Felder und Gärtnereien gewinnen. Dadurch können fossile Energieträger, ein Teil nachwachsender Energiepflanzen und mineralische Düngemitteln eingespart werden.

Die Nutzer haben es in der Hand, mit einer sauber getrennten Befüllung ihrer Biotonne unsere Böden und das Grundwasser von Stör- bzw. Schadstoffen wie z.B. Kunststoffe oder Schwermetalle aus Bioabfällen freizuhalten und damit Gesundheit und Lebensqualität aller zu sichern.

Anzeige(n)

■ Drohnen über uns: Ihr Betrieb bietet großes Potenzial, ist aber nur in engen Grenzen erlaubt

Die leise surrenden Geräte werden immer beliebter – und so sieht man immer mehr von ihnen. So unauffällig sie zumeist sind, erzeugen sie doch mittlerweile bei vielen Menschen Ängste und Ablehnung: die sogenannten Drohnen. Flugdrohnen sind Luftfahrzeuge und werden im Luftverkehrsrecht als „unbemannte Luftfahrtsysteme“ bezeichnet. Sofern sie nur zu Zwecken des Sports oder der Freizeitgestaltung betrieben werden, gelten sie im Sinne des Luftverkehrsgesetzes als Flugmodell.

Einerseits bieten sie ein großes Potenzial, sowohl privat als auch gewerblich, wie z. B. Video- und Bildaufnahmen, Bauwerksuntersuchungen, Vermessungen, Unfalluntersuchungen, Einsätze in der Forst- und Landwirtschaft oder in Geo- und Umweltforschung. Andererseits wird die Gefahr von Kollisionen, Abstürzen oder Unfällen immer größer, je mehr Menschen sie zu unterschiedlichsten Zwecken und Gelegenheiten einsetzen.

Auch wenn sie frei verkäuflich sind und der Händler oftmals behauptet, dass sie erlaubnisfrei fliegen dürfen: Der Betrieb von Drohnen ist im Luftraum ohne behördliche Erlaubnis nur in engen Grenzen und unter Beachtung einer Vielzahl von Verboten erlaubt.

Um die potenziellen Gefahren, die mit dem Betrieb von Flugmodellen und Drohnen verbunden sind, so

weit wie möglich einzudämmen, hat der Gesetzgeber, in diesem Fall das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, mit einer neuen Drohnen-Verordnung umfassende Regelungen getroffen. Diese gilt seit dem 7. April 2017.

Seitdem müssen Drohnen und Flugmodelle ab einem Gewicht von 250 Gramm mittels einer Plakette mit Namen und Adresse des Besitzers gekennzeichnet werden. Ab einem Gewicht von zwei Kilogramm müssen die Drohnen-Piloten nach einer Schulung Kenntnisse über Flugbetrieb, Navigation, Luftrechtsvorschriften und Luftraumstruktur nachweisen. Bei Drohnen und Flugmodellen ab einem Gewicht von fünf Kilogramm benötigen die Piloten dann sogar eine Betriebserlaubnis der zuständigen Landesluftfahrtbehörde. Im Freistaat Sachsen ist dies das Referat Luftverkehr und Binnenschiffahrt – bei der Landesdirektion Sachsen (LDS). Unabhängig vom Gewicht der Drohne oder des Flugmodells sind von allen Piloten jedweden unbemannten Fluggeräts die umfänglichen Betriebsverbote zu beachten, die in der Luftverkehrsordnung festgehalten sind.

Eines der Kernelemente dieser Betriebsverbote ist der Schutz der Privatsphäre des einzelnen Bürgers, sei es durch ein Überflugverbot von Wohngrundstücken oder das Verbot, Menschenansammlun-

gen zu überfliegen. Auch über weiteren sensiblen Bereichen wie Einsatzorten von Polizei- und Rettungskräften, Hauptverkehrswegen, Naturschutzgebieten, Industrieanlagen, Krankenhäusern, An- und Abflugbereichen von Flugplätzen ist der Betrieb von Drohnen und Flugmodellen verboten. Ausnahmen sind nur in besonders begründeten Fällen möglich, über die wiederum die Landesluftfahrtbehörden zu entscheiden haben.

Die Bund-Länderarbeitsgruppe (BLAG) für "Unbemannte Luftfahrtsysteme und Flugmodelle" – bestehend aus dem Bundesverkehrsministerium (BMVI), den jeweiligen Landesluftfahrtbehörden (LLB) und der Deutschen Flugsicherung GmbH (DFS) haben eine gemeinsame Webseite zum Thema "Drohnenflug" erarbeitet, die auf der Website www.dfs.de veröffentlicht ist. Dort finden Steuerer unbemannter Fluggeräte weitere zusammengefasste Informationen und Hinweise für ihren Betrieb. Die Antragsformulare mit den Angaben und Unterlagen für die Antragsteller wurden optimiert und sind im Internet abrufbar.

Quelle und Kontakt: Landesdirektion Sachsen

Fragen und Antworten zum Thema „Drohnen und Flugmodellen“: <https://www.lids.sachsen.de/luftverkehr/> oder www.bmvi.de/drohnen

Die neue Drohnen-Verordnung



1 Kennzeichnungspflicht: Ab 0,25 kg muss eine Plakette mit Namen und Adresse des Eigentümers angebracht werden – auch auf Modellfluggeländen.

2 Kenntnissnachweis: Ab 2,0 kg müssen besondere Kenntnisse nachgewiesen werden.

3 Erlaubnispflicht: Ab 5,0 kg wird eine spezielle Erlaubnis der Landesluftfahrtbehörde benötigt.

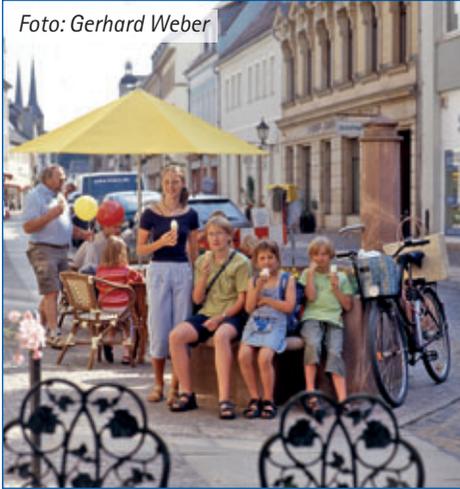
4 Grundsätzlich verboten: Ab 100m dürfen Drohnen nur fliegen, wenn eine behördliche Ausnahmeerlaubnis bei den Landesluftfahrtbehörden eingeholt wurde.

Weitere Überflugverbotsbereiche siehe: www.bmvi.de/drohnen

■ Eisdielen in Grimma

Grimma. Es ist Sommer. Und was gehört dazu? Natürlich ein Eis auf die Faust. In Grimma gibt es zahlreiche Cafés und Straßenverkäufe, die leckeres Eis im Angebot haben. Wo Eisdielen zu finden sind, erfahren Sie unter www.grimma.de/eisdielen.

Foto: Gerhard Weber



■ Entwicklung naturnaher Gewässer

Das LEADER-Management „Muldenland“ möchte die Gewässerentwicklung und die naturnahe Bewirtschaftung an Gewässern 2. Ordnung stärker miteinander verknüpfen, um auch an den Gewässern stärker auf die Folgen des Klimawandels reagieren zu können. Das Projekt legt die Schwerpunkte auf Starkregen, Erosion und Überflutung, Stadtgrün und Sicherstellung der Wasserversorgung. In Form von Praktika und Abschlussarbeiten werden Studierende bei der Projektumsetzung mithelfen. Dabei geht es vorrangig um die Datenakquise, -analyse und Kartierung von beispielhaften Wassereinzugsgebieten aus dem gesamten Leipziger Muldenland.

Der Projektumsetzungszeitraum ist zunächst bis Mitte 2021 vorgesehen. www.leipzigermuldenland.de



■ Ja, ich will! Neue Hochzeitsbroschüre erschienen

Grimma. Heiraten in Grimma wird immer beliebter. Das belegen die derzeit rund 200 Eheschließungen im Jahr 2019. Wo liegt der Reiz der Stadt, dass sich viele Paare für die Muldestadt entscheiden? Standesamtsleiterin Liane Schwarm ist sich sicher: „Es sind die romantischen und außergewöhnlichen Kulissen, die für Grimma stehen. Ob eine Märchenhochzeit im Schloss, festlich im Herrenhaus oder ganz klassisch in der wunderschönen Renaissance-Villa am Markt – Grimma ist die perfekte Stadt für den schönsten Tag des Lebens.“

Einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten, in Grimma zu heiraten, bietet die neue Hochzeitsbroschüre der Stadt Grimma. Die 4. Auflage des Heftchens ist vor wenigen Tagen erschienen und präsentiert die Hochzeitsstadt Grimma auf 30 Seiten. Die Broschüre stellt die Trauzimmer vor, gibt wertvolle Tipps und Informationen zur Planung und soll vor allem inspirieren. Im Standesamt im Bürgerzentrum Nerchau, in der Stadtinformation am Markt 23 und in den Bürgerbüros Grimma, Nerchau, Mutzschen, Großbothen und Dürrweitzschen kann man sich ein Exemplar sichern. Zudem ist die Hochzeitsbroschüre über den Online-Shop unter www.grimma.de bestellbar. Interessierte erhalten den Ratgeber auch auf der Hochzeitsmesse am **3./4. Oktober** im Kloster Nimbschen.



■ Historische Wegweisung wieder sichtbar

Großbardau. Die Geschichte der „Salzstraße“ in Großbardau ist Einheimischen sehr gut bekannt. Umso erfreulicher ist es, dass die historische Wegweisung wiederhergestellt werden konnte, die lange sichtbar war und dann einfach durch Unverstand verschwand. Dabei handelt es sich um den Spruch:

**„WER WILL REISEN INS NIEDERLANT
DER LENKE SIC AVS DIE RECHTE HANT“**

Die Tafel ist wieder am alten Gebäude angebracht. Auf diesem Wege sei Dank gesagt: an das Denkmalschutzamt des Landratsamtes, an das Stadtentwicklungsamt, an den Restaurator im Maurerhandwerk und an den Sponsor der Wüstneck Immobilien OHG. Dank auch an die Besitzer Familie Adler, die ihr Einverständnis dazu gaben.

Ein Ausflug nach Großbardau lohnt sich. Sonnabends und sonntags öffnet das Hofcafé „Alte Salzstraße“.

Matthias Franz, Ortsvorsteher



Foto: privat

■ Wer hat dieses Fahrrad gesehen?

Großbardau. Die Suche nach dem vermissten Klaus R. blieb bisher ohne Erfolg. Am 3. Juni verließ der 68-jährige Senior mit seinem Herrenrad »Stevens 362 Sport« (Baujahr 1999) seine Wohnung in Großbardau und kehrte seitdem nicht zurück. Hat jemand das Fahrrad am Wegesrand oder im Straßengraben liegen sehen oder es mitgenommen, weil es für herrenlos gehalten wurde? Mit dem Auffindeort bzw. letzten Standort des Fahrrades könnten sich neue Suchgebiete ergeben. Bitte bedenken Sie, dass es um die Suche nach einem Menschen geht und jede Information von erheblicher Bedeutung sein kann. Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, sich bei der Kripo Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666, zu melden. Mehr zur Öffentlichkeitsfahndung unter www.grimma.de/OF_GB.





■ Zwischen Großbardau und Großbothen wird gebaut

Grimma. Die Brücke über den Schadelgraben in Höhe der Bahnbrücke zwischen Großbardau und Großbothen wird saniert. Die Bauarbeiten beginnen unter Vollsperrung ab 17. August. Die Ortsverbindung (Kreisstraße 8353) bleibt bis voraussichtlich 31. Oktober gesperrt.

■ Stadtfest und Handwerkermarkt abgesagt

Grimma/Höfgen. Die Einschränkungen, die das Corona-Virus mit sich bringt, machen es seit Monaten allen Veranstaltern schwer. Doch die Gesundheit muss an erster Stelle stehen. Die Auflagen, die derzeit zur Durchführung von Großveranstaltungen gelten, sind hier vor Ort nicht umsetzbar – sowohl personell und finanziell als auch in der Verantwortung. Der Gewerbeverein Grimma hat sich daher entschlossen, das 30. Grimmaer Stadtfest auf das kommende Jahr zu verschieben. Es wird dann voraussichtlich vom 24. bis 26. September 2021 stattfinden.

Auch die Organisatoren des beliebten Handwerkermarktes in Höfgen, der ebenfalls jedes Jahr am letzten Septemberwochenende unzählige Menschen in das Dorf der Sinne lockt, haben sich zur Absage in diesem Jahr entschieden. Das Risiko einer Ansteckung ist auch hier nicht zu kontrollieren. Bleibt zu wünschen, dass im nächsten Jahr beide für Grimma so wichtigen und beliebten Veranstaltungen ohne größere Einschränkungen stattfinden können.

■ Preisanpassung im MDV bis zum Jahresende ausgesetzt

Die ursprünglich zum 1. August dieses Jahres geplante Preisanpassung im ÖPNV wird bis zum Jahresende ausgesetzt. Hintergrund bildet das von der Bundesregierung verabschiedete Konjunkturpaket, mit dem eine Reduzierung des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes bis 31. Dezember 2020. Die Verkehrsunternehmen im MDV geben diese temporäre Mehrwertsteuersenkung nun direkt an die Fahrgäste weiter. Damit bleiben die Preise für nahezu alle Abonnements und Tickets bis zum Jahresende konstant. Ausnahme bilden der Übergangstarif Riesa - Oschatz sowie weitere preislich gebundene Tarifprodukte, die mit Dritten vereinbart wurden.

■ Jagdgenossenschaft Roda Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Hiermit laden wir alle Landeigentümer der Gemarkung Roda mit Partner **herzlich zur Jahresversammlung am Donnerstag, den 10.09.2020 um 18.00 Uhr** in den Gänsemarkt der Firma Eskildsen am Lindigt Mutzschen ein.

Tagesordnung:

- Feststellung und Bestätigung der Anwesenheit
- Bericht des Jagdvorstandes
- Bericht des Jagdpächters
- Jahresrechnung 2019/2020 und Haushaltsplan 2020/2021 – Beschlussfassung
- Bericht über die Kassenprüfung
- Entlastung des Jagdvorstandes und Kassenführers – Beschlussfassung
- Wahl des Jagdvorstandes
- Diskussion

Im Anschluss findet unser gemeinsames Beisammensein mit Jagdossen statt.

Wer im Jagdvorstand mitarbeiten will, möge bitte bis spätestens zu Beginn der Versammlung sein Interesse bekannt geben. Zwecks Planung bitten wir bei Nichtteilnahme um Rückmeldung bis zum **30. August**.

- Jörg Müller, Tel.: 034385/ 51728 oder 0162/ 2828355
- Kurth Manfred; Tel.: 034385/ 52519

Wir weisen darauf hin, dass Änderungen der Eigentumsverhältnisse von bejagbaren Flächen schriftlich unter Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges dem Jagdvorstand anzuzeigen sind.

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Ein bevollmächtigter Vertreter darf nur einen Jagdgenossen vertreten.

Diese Einladung wird hiermit und im Aushang der Stadtverwaltung Grimma bekannt gemacht.

Jörg Müller, Jagdvorsteher

■ Heimatverein Mutzschen aufgelöst

Zum 8. Juni 2020 wurde die Auflösung des Heimatvereins Mutzschen e.V. beim Registergericht des Amtsgerichts Leipzig eingetragen. Aufgrund persönlicher Umstände haben sich die Vereinsmitglieder einstimmig dazu entschlossen.

Wer sich aktiv in das Geschehen vor Ort einbringen möchte, der kann sich an den Stadt und Schloß Mutzschen e.V. wenden.

■ Online-Bürgersprechstunde mit dem OBM

Am **Dienstag, den 1. September**, findet die nächste digitale Bürgersprechstunde statt. Oberbürgermeister Matthias Berger wird auf Ihre eingereichten Fragen von 17.30 bis 18.00 Uhr eingehen und beantworten. Jeder Bürger kann seine Anfragen vorab per E-Mail an buergerdialog@muldental.tv senden. Die Online-Bürgersprechstunde ist live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV zu verfolgen oder nachträglich auf YouTube über Muldental TV anzuschauen.

■ Bürgersprechstunden mit dem Oberbürgermeister und Ortsvorstehern im September

Am **Dienstag, den 8. September**, lädt Oberbürgermeister Matthias Berger gemeinsam mit dem **Nerchauer** Ortsvorsteher Steffen Richter in den kleinen Saal des Bürgerzentrums Nerchau zur Bürgersprechstunde. In der Zeit von **17.00 Uhr bis 18.00 Uhr** besteht für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Fragen und Probleme vorzutragen.

Am **Dienstag, den 15. September**, ist der Oberbürgermeister in **Leipnitz**. Gemeinsam mit Ortsvorsteher Jürgen Wick steht er von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Linde“ den Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort.

Nach **Ragewitz** kommt Matthias Berger am **Dienstag, den 29. September**. Im „Bürgertreff, Ragewitzer Straße 13, kommen er und Ortsvorsteher Frank Schütz mit den Einwohnern in der Zeit von **17.00 Uhr bis 18.00 Uhr** ins Gespräch.

■ Öffentliche Bekanntmachung der Satzung der Stadt Grimma über die Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 107 „Umgestaltung Bahnhofsvorplatz und -umfeld“ der Stadt Grimma

Der Stadtrat der Stadt Grimma hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.04.2020 mit Beschluss Nr. SR 04.20 – IV 792 gemäß §§ 14 und 16 BauGB zur Sicherung der Planung des Bebauungsplanes die Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 107 „Umgestaltung Bahnhofsvorplatz und -umfeld“ der Stadt Grimma beschlossen.

§ 1

Anordnung der Veränderungssperre

Zur Sicherung der Planung im künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr.107 „Umgestaltung Bahnhofsvorplatz und -umfeld“ in Grimma wird eine Veränderungssperre angeordnet.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre

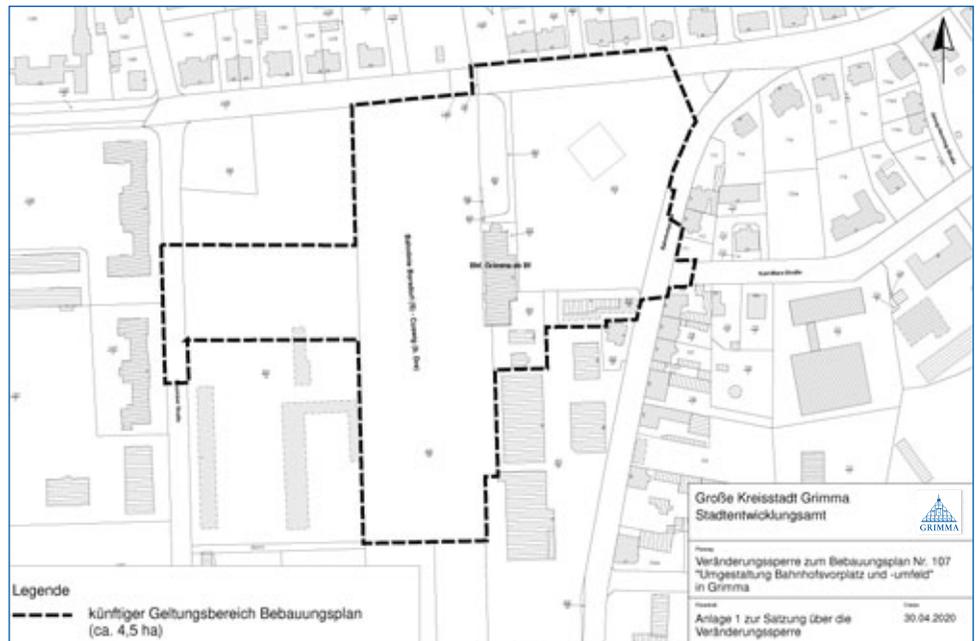
Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre erstreckt sich auf den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 107 „Umgestaltung Bahnhofsvorplatz und -umfeld“ mit den nachfolgenden Flurstücken 695/4 teilweise, 695/18 teilweise, 695/34, 695/41, 695/47, 695/48, 695/49, 695/50, 695/51, 695/59 teilweise, 695/64 teilweise, 696/1 teilweise, 710 teilweise, 781/3, 781/4 teilweise, 1285 teilweise der Gem. Grimma.

Für den räumlichen Geltungsbereich ist der Lageplan Anlage 1 vom 30.04.2020 maßgebend, der Bestandteil der Satzung ist.

§ 3

Inhalt und Rechtswirkungen der Veränderungssperre

1. Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre für das Plangebiet dürfen gemäß § 14 Abs. 1 BauGB Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden; keine erheblichen oder wesentlichen wertsteigernden Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig ist, vorgenommen werden.
2. Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.
3. In Anwendung des § 14 Abs. 2 BauGB kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn keine überwiegenden öffent-



lichen Belange entgegenstehen. Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

§ 4

Inkrafttreten

Die Satzung über die Anordnung der Veränderungssperre tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung (§ 16 Abs. 2 Satz 1 BauGB) in Kraft.

§ 5

Geltungsdauer

Für die Geltungsdauer der Veränderungssperre ist § 17 BauGB maßgebend.

Die Satzung über die Veränderungssperre tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Die Veränderungssperre kann während der üblichen Dienststunden in der Stadtverwaltung Grimma, Markt 17, 04668 Grimma, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 2.03 eingesehen werden. Jedermann kann die Veränderungssperre einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 18 Abs. 3 über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Grimma, den 14.07.2020


Matthias Berger
Oberbürgermeister



Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Öffentliche Bekanntmachung der Satzung der Stadt Grimma über die Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 107 „Umgestaltung Bahnhofsvorplatz und -umfeld“ der Stadt Grimma wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 14.07.2020


Matthias Berger
Oberbürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

■ Verfügung: Widmung öffentlicher Straßen

Der Kirchberg, Teil von Flurstück 65 Gemarkung Döben, wird als 3b - Ortsstraße gewidmet. Die Verfügung wird am 14.09.2020 wirksam.

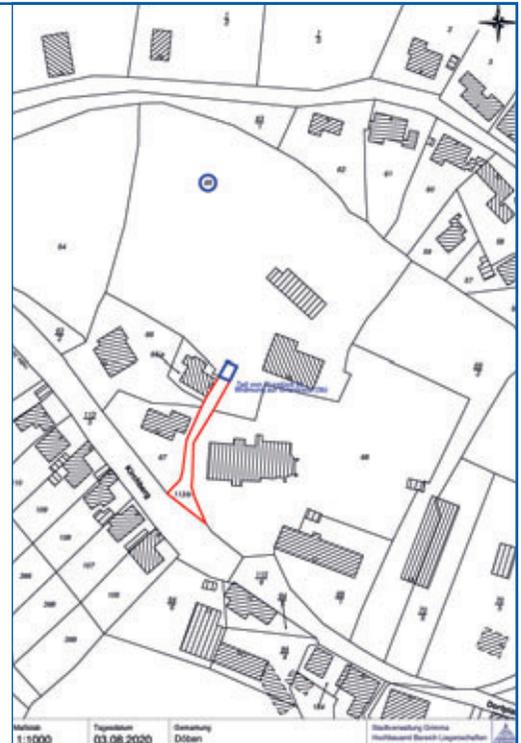
Gründe für die Widmung laut Beschluss im Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma vom 30.04.2020.

Die Verfügung kann während der Dienstzeiten (Montag und Donnerstag 09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr, Dienstag 09.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr, Mittwoch und Freitag 09.00-12.00 Uhr) in der Stadtverwaltung Grimma, Hochbauamt, Sachgebiet Gebäude und Liegenschaften, Markt 16/17, 04668 Grimma eingesehen werden.

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Grimma, Hochbauamt SG Gebäude und Liegenschaften, Markt 16/17, 04668 Grimma, einzulegen.

Grimma, den 03.08.2020


Matthias Berger
Oberbürgermeister



Landratsamt Landkreis Leipzig | Vermessungsamt | Sonderungsbehörde | Antrag-Nr.: 38754/17

■ Bekanntmachung Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG –

In der Stadt Grimma, Gemarkung Nerchau, Flurstücke 71/1, 71a, 97/1 und 478/3 ist ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215), zuletzt geändert durch Artikel 186 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), eingeleitet worden. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Hierdurch soll die Reichweite unvermessenen Eigentums und unvermessener Nutzungsrechte bestimmt werden und somit beleihungsfähige Grundstücke geschaffen werden.

Sonderungsbehörde ist das **Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Leipziger Straße 67, 04552 Borna**.

Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen **vom 17.08.2020 bis 16.09.2020** in den Diensträumen des Vermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt:

Dienstag 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr

Donnerstag 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr

Freitag 08:30 bis 12:00 Uhr

Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz.

Das Gleiche gilt für die Anmelder von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder Rechten an diesen Grundstücken.



Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

gez. Missun
Sachgebietsleiterin

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates:

- Donnerstag, 27.8., 17.00 Uhr, Rathaus-saal, Markt 27
- Donnerstag, 24.9., 17.00 Uhr, Rathaus-saal, Markt 27

Sitzung des Technischen Ausschusses:

- Donnerstag, 27.8., 16.30 Uhr, Sitzungs-zimmer des Stadthauses, Markt 16/17
- Montag, 7.9., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses Grimma, Markt 16/17

Sitzung des Verwaltungsausschusses:

- Donnerstag, 27.8., 16.00 Uhr, Sitzungs-zimmer des Stadthauses Grimma, Markt 16/17
- Montag, 14.9., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses Grimma, Markt 16/17

Sitzungen der Ortschaftsräte

- **Beiersdorf:** Donnerstag, 17.9., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:** Montag, 7.9., 19.30 Uhr, Feuer-wehrraum Böhlen, Am Rodelberg 7
- **Döben:** Donnerstag, 27.8., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Döben, Kirchberg 19
- **Dürrweitzschen:** Mittwoch, 2.9., 19.00 Uhr, Bürgerbüro/Bürgertreff Dürrweitz-schen, Obstland-Straße 35
- **Großbardau:** Dienstag, 25.8., 18.30 Uhr, Feuerwehrraum Kleinbardau, Zur Alten Schmiede 9
- **Großbothen:** Dienstag, 1.9., 19.30 Uhr, Bürgerbüro Großbothen, Colditzer Land-straße 1
- **Höfgen:** Donnerstag, 17.9., 19.00 Uhr, Versammlungsraum Schkortitz, Naun-dorfer Straße 2
- **Kössern:** Montag, 14.9., 19.00 Uhr, Jagd-haus Kössern, Kösserner Dorfstraße 1
- **Leipnitz:** Dienstag, 15.9., 19.00 Uhr, Gast-hof „Zur Linde“ Leipnitz, Hauptstraße 9
- **Mutzschen:** Donnerstag, 3.9., 19.00 Uhr, Bürgerbüro Mutzschen, Untere Haupt-straße 9
- **Nerchau:** Montag, 14.9., 18.30 Uhr, Bür-gerzentrum Nerchau, Nerchauer Haupt-straße 18
- **Ragewitz:** Dienstag, 29.9., 18.30 Uhr, Bürgertreff, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** Dienstag, 15.9., 19.30 Uhr, Feuerwehrraum Zschoppach, Dorfteich-straße 1

Änderungen vorbehalten.

Der Verwaltungsausschuss fasste in seiner Sitzung am 15.06.2020 nachfolgende Be-schlüsse:

Beschluss: VA 06.20 – VI 243

Annahme von Zuwendungen im Bereich Schulen, Soziales, Kultur. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von zweckgebundenen Zu-wendungen in Höhe von insgesamt 700,00 Euro so-wie Sachspenden im Gesamtwert von 415,01 Euro.

Beschluss: VA 06.20 – VI 244

Personalentscheidung.

Der Technische Ausschuss fasste in seiner Sitzung am 08.06.2020 nachfolgende Be-schlüsse:

Beschluss: TA 06.20 – VI 549

Vergabe von Bauleistungen – Objekt: Neubau Oberschule Böhlen, Wiesenthaler Straße 3 in, 04668 Grimma TO: Gebäudeleittechnik, Verga-benummer: SVA 252/20, Planung: GEATec Inge-nieurgesellschaftUG i.L. (haftungsbeschränkt), Primelweg 8, 04416 Markkleeberg. Der Techni-sche Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleis-tungen an die Firma MSR-Gebäudeautomation, Frohnbachstraße 52A, 09212 Limbach-Oberfrohna, Auftragssumme: 112.703,63 Euro brutto.

Beschluss: TA 06.20 – VI 550

Vergabe von Bauleistungen – Objekt: Sanierung Sanitäreinheiten (2. BA) und Erneuerung Heiz-verteilsystem und Heizkörper, Kita Sonnenschein, Am Pulverturm 10, 04668 Grimma, TO: Fliesen-legarbeiten, Vergabenummer: SVA 255/20, Pla-nung: Architektur Et Statikbüro Beyer / Lätzsch, Pappisches Tor 1, 04668 Grimma. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistun-gen an die Firma Fliesenleger-Meisterbetrieb Mat-thias Hiemer, Dorfanger 5, 04862 Mockrehna, Auf-tragssumme: 65.554,21 Euro brutto.

Beschluss: TA 06.20 – VI 551

Bauantrag für die befristete Nutzungsänderung Möbelhaus Friedrich für die Dauer von 5 Jahren als Montagehalle für das Grundstück Gerichtswiesen 7, in 04668 Grimma – Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungs-plans Nr. 01 „Gewerbegebiet Gerichtswiesen“. Der Technische Ausschuss stimmt dem Bauantrag für die befristete Nutzungsänderung des Möbel-hauses Friedrich als Montagehalle für die Dauer von 5 Jahren auf dem Grundstück Gerichtswiesen 7, 04668 Grimma, Flurstücke 1231/22, 1231/49, 1231/47 Gem. Grimma zu.

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungs-plans Nr. 01 „Gewerbegebiet Gerichtswiesen“ für das Sondergebiet SO 2 (großflächige Einzelhan-delsbetriebe) für die befristete Nutzung des Mö-belhauses Friedrich als Montagehalle für die Dau-er von 5 Jahren zu.

Beschluss: TA 06.20 – VI 552

Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 62 „Beiersdorf – Neue Grimmaer Straße“ für die Errichtung einer In-door-Spielhalle mit Gastronomie. Der Techni-sche Ausschuss lehnte den Antrag ab.

Beschluss: TA 06.20 – VI 553

Vorkaufsrechte für Grundstücke. Der Technische Ausschuss beschließt den Verzicht auf das gesetz-liche Vorkaufsrecht bzgl. der UR.-Nr. 652/2020 vom 26.05.2020, Grundstück Lange Straße 43, 04668 Grimma, Flurstück 317 Gemarkung Grim-ma, gemäß § 28 BauGB.

Beschluss: TA 06.20 – VI 554

Vorkaufsrechte für Grundstücke. Der Technische Ausschuss beschließt den Verzicht auf das gesetz-liche Vorkaufsrecht bzgl. der UR.-Nr. 584/2020 vom 04.05.2020, Grundstück Frauenstraße 22, 04668 Grimma, Flurstück 324 Gemarkung Grim-ma, gemäß § 28 BauGB.

Beschluss: TA 06.20 – VI 555

Genehmigung nach § 144 BauGB. Der Techni-sche Ausschuss beschließt die Zustimmung bzgl. der UR.-Nr. 652/2020 vom 26.05.2020, Grund-stück Lange Straße 43, 04668 Grimma, Flurstück 317 Gemarkung Grimma, gemäß § 144 BauGB – Kaufvertrag.

Beschluss: TA 06.20 – VI 556

Genehmigung nach § 144 BauGB. Der Techni-sche Ausschuss beschließt die Zustimmung bzgl. der UR.-Nr. 584/2020 vom 04.05.2020, Grund-stück Frauenstraße 22, 04668 Grimma, Flurstück 324 Gemarkung Grimma, gemäß § 144 BauGB – Kaufvertrag.

Beschluss: TA 06.20 – VI 557

Genehmigung nach § 144 BauGB. Der Techni-sche Ausschuss beschließt die Zustimmung bzgl. der UR.-Nr. 585/2020 vom 04.05.2020, Grund-stück Frauenstraße 22, 04668 Grimma, Flurstück 324 Gemarkung Grimma, gemäß § 144 BauGB – Belastung mit Grundpfandrecht.

Beschluss: TA 06.20 – VI 558

Genehmigung nach § 144 BauGB. Der Techni-sche Ausschuss beschließt die Zustimmung bzgl. der UR.-Nr. 708/2004 vom 01.07.2004, Grund-stück Frauenstraße 22, 04668 Grimma, Flurstück 324 Gemarkung Grimma, gemäß § 144 BauGB – Löschung Grundschuld.

Beschluss: TA 06.20 – VI 559

Grundstück Brückenstraße 4 in 04668 Grimma, Flurstück 16 Gemarkung Grimma, Genehmigung gemäß § 144 (1,2) BauGB – Belastung mit ei-nem Grundpfandrecht. Eilentscheidung des Ober-bürgermeisters: Die Zustimmung bzgl. der Grund-schuldbestellung für die UR.-Nr. 370/2020 vom 13.05.2020, gemäß § 144 (1, 2) BauGB, wird erteilt.

Kindertagesstätten und Schulen

■ Anmeldung von Schulanfängern für das Schuljahr 2021/22

Grimma. Die Anmeldung für Schulanfänger des Schuljahres **2021/22** erfolgt an den Grundschulen der Stadt Grimma am **Dienstag, 8. September** in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr.

Der Anmeldetermin für Schulanfänger aus Großbardau, Kleinbardau, Waldbardau und Bernbruch erfolgt an der Grundschule Otterwisch am **Montag, 9. September**, 19:00 Uhr oder **Dienstag, 10. September** von 7.00 bis 8.00 Uhr.

Es werden alle Kinder angemeldet, die im Zeitraum 1. Juli 2014 bis 30. Juni 2015 geboren wurden. Darüber hinaus können Eltern ihr Kind anmelden, wenn es bis zum 30. September 2021 das 6. Lebensjahr erreicht. Die Eltern müssen ihre Personalpapiere und die Geburtsurkunde des Kindes vorlegen. Eltern, die ihr Kind an einer Schule in freier Trägerschaft anmelden, teilen dies zu statistischen Zwecken mit.

Bitte beachten Sie, dass ab diesem Jahr die Anmeldung von SchulanfängerInnen im Evangelischen Schulzentrum Muldental bis spätestens Ende September für das folgende Schuljahr eingegangen sein muss. Für das Schuljahr 2021/2022 bedeutet dies, dass bis spätestens **Mittwoch, 30. September**, 14.00 Uhr, Ihre Unterlagen im Sekretariat der Grundschule vorliegen müssen. Reichen Sie bitte das ausgefüllte Anmeldeformular ein, welches Sie im Downloadbereich der Schulwebsite unter www.eva-schulze-mtl.de finden können.

Den vollständigen Veröffentlichungstext finden Interessierte unter www.grimma.de/Grundschul-anmeldung.

■ „Altpapier, das sammeln wir!“

Leipzig. Die Thümlitzzwerge der IB-Kita in Leipzig können sich über neue Papiercontainer von Alba freuen. Dank des engagierten Elternrats der Kindertagesstätte kann nun wieder fleißig gesammelt werden. Der Erlös kommt den Kita-Kindern in vollem Umfang zu Gute. Ein großes Dankeschön geht an die Alba GmbH in Wurzen. Alle Eltern, Großeltern und Dorfbewohner dürfen gern Papier und Zeitschriften in die beiden Container einwerfen. Die Thümlitzzwerge freuen sich schon auf Ihre Spende und bedanken sich ganz herzlich!

Foto: Stephanie Opitz



■ Ferienunterricht an der Oberschule Böhlen



Böhlen. Seit Mitte März findet an den sächsischen Schulen kein regulärer Unterricht statt. Die Lernzeitaufgaben und der eingeschränkte Präsenzünterricht bis zum Schuljahresende konnten den normalen Schulbetrieb und den täglichen Unterricht vor Ort nicht ersetzen.

Auf Empfehlung des Sächsischen Kultusministeriums entschlossen sich die Lehrerinnen und Lehrer der Oberschule Böhlen in der ersten und fünften Woche der Sommerferien für interessierte Schüler Angebote zur Wiederholung, Übung und Festigung

anzubieten. Ein Elternbrief mit entsprechenden Informationen stieß auf viel Resonanz.

Es haben sich 95 Schüler und Schülerinnen verbindlich für die Sommerschule in der ersten Ferienwoche angemeldet und auch daran teilgenommen. Das sind rund 40 Prozent aller Schüler der Klassenstufen 5 bis 9. Mit diesem Interesse hatte keiner gerechnet. Die Schüler wurden in acht Gruppen eingeteilt und täglich sechs Stunden von insgesamt 18 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Einige verlegten dafür ihren Urlaub. Dabei standen vor allem die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Physik und Chemie im Mittelpunkt. Aber auch Musik, Kunst und Sport enthielt der Stundenplan.

Ein besonderes Angebot für alle Schüler war das Kochen mit Robby Höhme. Er ist Koch aus Leidenschaft und zeigte den Schülern wie mit frischen Zutaten ein gesundes Mittagessen zubereitet werden kann. Dabei wurden auch die Nudeln selbstgemacht.

Über einen Fragebogen wurde diese besondere Schulwoche evaluiert. Die Rückmeldungen sowohl von den Lehrern als auch Schülern sind sehr positiv.

Die Schüler nahmen die Sommerschule als Festigungs- und Wiederholungswoche gern in Anspruch und freuten sich über die abwechslungsreiche Stundenplangestaltung.

Ein besonderes Dankeschön geht auch an die Eltern, Großeltern und alle, die für den Transport der Schüler gesorgt haben, da die regulären Schulbuslinien in den Ferien nicht bedient werden.

Alles in allem war die Ferienunterrichtswoche eine gelungene Veranstaltung, die in dieser Form das erste Mal stattfand und allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. *Fotos: Oberschule Böhlen*



■ Tag der offenen Tür am Evangelischen Schulzentrum Muldental

Großbardau. Am **Samstag, dem 10. Oktober**, lädt das Evangelische Schulzentrum Muldental in Großbardau von **10.00 bis 15.30 Uhr** alle SchülerInnen, Eltern und Interessierte zum Tag der offenen Tür ein.

Es wird in allen Räumen die Möglichkeit zum Umschauen, Austausch und Mitmachen geben. In Oberschule und Gymnasium informieren MitarbeiterInnen an einer Info-Lounge zum Leben am Schulzentrum und es werden u.a. Experimente im Fachkabinett Naturwissenschaften stattfinden. Die Schulleitung der weiterführenden Schulen lädt zu halbstündigen Informationsspots für neue interessierte SchülerInnen und Eltern ein. In der Grundschule wird es u.a. Informationen und Gespräche zur Pädagogik dieses Schulteils sowie zum Aufnahmeverfahren geben; bitte beachten Sie die neue Anmeldefrist für SchulanfängerInnen (30.09.2020 für das Schuljahr 2021/22).

Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung sorgt das Eltern-Café in der Mensa. Mehr Informationen zum Ev. Schulzentrum in Großbardau, Pestalozzistr. 2, finden Sie unter www.eva-schulze-mtl.de und www.facebook.com/EvaSchulzeMtl/ sowie www.instagram.com/eva_schulze_mtl/ oder Tel. 03437/ 942111.

■ Familien Flohmarkt

Am **Sonntag, den 20. September**, findet ein Familien- und Kinderflohmarkt an der Alten Handschuhfabrik, Oberwerder 3, statt. Von **10.00 Uhr bis 16.30 Uhr** können die großen und kleinen Gäste durch die Halle stöbern.

Für alle kleinen Gäste gibt es eine Hüpfburg, Spielmodule, Zuckerwatte. Und während die Kinder sich austoben, wird für die großen Gäste Kaffee und Kuchen angeboten.

■ Notinsel-App geht online

Seit 2002 gibt es das Projekt „Notinsel“ bundesweit. Dank der Mitwirkung zahlreicher Partner ist die Notinsel das größte Kinderschutzprojekt im öffentlichen Raum in Deutschland. Hier in Grimma haben Sie als Gewerbetreibender die offene Tür für Kinder in Not- und Gefahrensituationen und bei „kleinen“ Problemen.

Die Herausforderungen des lokalen Handels sind vielfältig, nicht erst seit Covid-19. Die Digitalisierung ist eine große Herausforderung, aber auch eine Chance, z.B. sich mit der Notinsel-App als lokal engagiertes Geschäft zu präsentieren. Mit der Notinsel-App für Eltern, Großeltern und Kinder wird die Wegeplanung zur Familiensache. Entlang Ihrer Geschäfte werden die sicheren Wege geplant und dabei lernen alle Ihr Geschäft besser kennen.

Die Notinsel-App ist ab 20. September in Grimma und in ganz Deutschland im Einsatz. Die App kann noch mehr: Kinder können z.B. direkte Notrufe absetzen und Eltern erhalten wichtige Informationen.

Die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel als Standortpartner der Notinsel ist unverändert Ihr Ansprechpartner, wenn es um Notinsel-Themen oder z.B. einen neuen Türaufkleber geht. Unterstützung kommt dabei von der Deutschen Stadtmarketing Gesellschaft bei der Darstellung Ihrer Daten in der App. Zudem erhalten Sie einen kostenlosen QR-Code-Aufkleber, den Sie bitte möglichst direkt seitlich rechts an den Notinsel-Türaufkleber ergänzend anbringen. Damit kann jeder Fußgänger direkt die kostenlose App downloaden und sich mit allen Standorten/Geschäften verbinden.

■ Integrationseinrichtung „Zwergenland“ in Mutzschen

Abschlusswoche der Zuckertütenzwerge



Foto: Kita

Mutzschen. Im Juli stand den diesjährigen Schulanfängern der Kita „Zwergenland“ aus Mutzschen eine aufregende Woche bevor – ihre Kindergartenabschlusswoche!

Neben selbst zubereiteten Smoothies am Montag und Pizzabacken am Mittwoch, bildeten die Abschlussfahrt sowie das Abschlussfest die zwei großen Höhepunkte der Woche. Alle waren schon Tage vorher gespannt, wohin die große Abschlussfahrt denn gehen würde. Doch das sollte bis zum Schluss eine Überraschung bleiben. So stiegen am

Dienstag 18 aufgeregte Zuckertütenzwerge in den Bus und konnten die Ankunft kaum erwarten. Am Ziel angekommen war das Staunen groß – die Gruppe stand vor dem Eilenburger Tierpark. Gemeinsam mit einer Tierpflegerin starteten alle in ein gemeinsames Abenteuer. Sie lernten viel über die Bewohner des Parks, z.B. warum der Emu nicht fliegen kann, wie Schweine Nüsse knacken und dass Affe August gerade in einer ziemlich „zickigen“ Phase steckt. Nach einer kleinen Stärkung wurden auch die anderen Tiere im Park besucht und der nahegelegenen Abenteuerspielplatz erkundet, bevor es mit dem Bus wieder zurück Richtung Kindergarten ging.

Der letzte große Programmpunkt der Woche näherte sich nun mit großen Schritten – das Abschlussfest am Donnerstag. Von der Kita aus machten sich die Kinder am Nachmittag auf den Weg. Unterwegs gab es kleine Rätsel zu lösen, die die Gruppe schließlich ins Bad Roda führten. Dort angekommen warteten einige Überraschungen auf die Zuckertütenzwerge. Angefangen beim Besuch der Feuerwehr Mutzschen, über eine Polonaise mit „Schneewittchen und den 7 Zwergen“ durch das Bad, bis hin zur ersten eigenen Zuckertüte, die jedes Kind erhielt. Für alle Beteiligten war es ein aufregender Nachmittag. Zum Abschluss wurden die Kinder am Abend mit dem Kremser abgeholt und durften, wie bereits seit mehreren Jahren Tradition, bei den Schulanfängern eine Nacht im Kindergarten verbringen.

Mit einem ausgiebigen Frühstück am Freitag ging schließlich eine ereignisreiche Abschlusswoche, die allen wohl noch lang in Erinnerung bleibt, zu Ende.

An dieser Stelle möchten sich die Organisatoren bei allen Beteiligten bedanken, die trotz dieser ungewöhnlichen Zeiten geholfen haben, den Kindern, Eltern und Erziehern eine unvergessliche Abschlusszeit zu ermöglichen.

Indianerfest bei bestem Wetter

Mutzschen. In der Einrichtung Kita „Zwergenland“ Mutzschen wurde vom 27. bis 31. Juli eine ganze Woche ein Powwow-Fest gefeiert. Dazu kamen sowohl Kinder als auch Erzieher in passenden Outfits. Über die Woche verteilt erlebten die „Zwerge“ viele Höhepunkte. IndianergemäB



Foto: Kita

wurden Schmuck, Traumfänger, Instrumente und Stabpferde gebastelt. Herr Werner von der Musikschule Fröhlich führte alle mit Trommeln in die Welt der indianischen Musik ein. Wie die Indianer sich früher fortbewegten, durfte auf einem echten Pferd ausprobiert werden. Natürlich haben auch Indianer Bärenhunger und so wurden die Mahlzeiten wie damals im Freien zubereitet und zu sich genommen. Küchenchefin Christiane Horn zauberte ein leckeres Wochenmenü. Es war eine gelungene Woche für alle Kinder und Erzieher, die riesen Spaß gemacht hat. Allen Eltern, Erziehern und gilt wir auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön.

Senioren | Soziales

■ Veranstaltungen für Senioren organisiert durch das Bildungs- und Sozialwerk

Ansprechpartnerin: Frau Renate Mußbach, Sprechzeiten: jeden 1. Dienstag und jeder 1. Freitag im Monat, in der Zeit von 9.00-12.00 Uhr, Karl-Marx-Str. 8 (ehem. ESG). Frau Mußbach ist in dringenden Fällen unter Tel.: 0178/5403973 zu erreichen.

Am 3.9. findet die Seniorenfahrt nach Halberstadt statt. Ein Besuch bei der Halberstädter Würstchenfabrik ist eingeplant. Preis pro Pers. ca. 50 Euro.

Anmeldungen und Bezahlungen können jeden ersten Dienstag und Freitag im Monat, in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Karl-Marx-Str. 8 bei Frau Mußbach vorgenommen werden.

4.8., 14.30 Uhr: Seniorenkino im Kino Grimma ■ **5.8., 14.00 Uhr:** Seniorennachmittag bei Kaffee und Kuchen im Seniorentreff in Dürrweitzschen ■ **6.8., 13.00 Uhr:** Seniorenkegeln im Bürgerzentrum Dürrweitzschen ■ **11.8.:** Kaffeemittag muss wegen Bauarbeiten leider ausfallen ■ **12.8., 14.00 Uhr:** Grillnachmittag im Bürgerzentrum Nerchau - **bitte um Anmeldung** ■ **13.8.:** Seniorenfahrt nach Bamberg/ Wendefort - Wir fahren mit dem Floß - ■ **17.8., 14.00 Uhr:** Seniorennachmittag in der Villa in Beiersdorf ■ **18.8., 10.00 Uhr:** Seniorenbowling in der Schiffmühle für alle Grimmaer Senioren ■ **19.8., 14.00 Uhr:** Seniorennachmittag in der Grundschule in Zschoppach ■ **25.8., 10.00 Uhr:** Seniorenbowling in der Schiffmühle für alle OT von Grimma ■ **26.8., 14.00 Uhr:** Seniorennachmittag im Sportlerheim in Böhlen ■ **1.9., 14.30 Uhr:** Seniorenkino im Kino in Grimma ■ **2.9., 14.00 Uhr:** Seniorennachmittag bei Kaffee und Kuchen im Seniorentreff in Dürrweitzschen ■ **3.9.:** Seniorenfahrt nach Halberstadt mit Besichtigung der Halberstädter Würstchen ■ **9.9., 14.00 Uhr:** Seniorennachmittag im Bürgerzentrum in Nerchau ■ **10.9., 13.00 Uhr:** Seniorenkegeln im Bürgerzentrum in Dürrweitzschen ■ **16.9., 14.15 Uhr:** Seniorennachmittag in der GS Zschoppach

■ Volkssolidarität Leipziger Land/ Muldental e.V.

Seniorenprogramm in Fremdiswalde und Golzern

Fremdiswalde

26.8., 14.00 Uhr: Geburtstagsfeier für alle, die in der Zeit vom 29.1.-15.7. Geburtstag hatten (im DGH) ■ **27.8., 13.30 Uhr:** Spielnachmittag in der Gaststube vom Landgasthof ■ **31.8.:** Helferversammlung im DGH ■ **2.9., 14.00 Uhr:** Vortrag Fotografie mit Ute Kniesche im DGH ■ **10.9., 13.30 Uhr:** Spielnachmittag im Landgasthof ■ **16.9., 14.00 Uhr:** Seniorengymnastik und Herbstliederungen im DGH

Golzern

7.9., 13.00 Uhr: Seniorengymnastik und Spielnachmittag im DGH in Golzern ■ **16.9., 13.00 Uhr:** Spielnachmittag im Seniorentreff Bahren ■ **23.9., 13.00 Uhr:** Vortrag Fotografie mit Ute Kniesche im DGH in Golzern

■ Für demokratische Bewusstseinsbildung mit langfristiger Wirkung

Projekte bis 31. August 2020 gesucht

Bei seiner Zusammenkunft befasste sich der Begleitausschuss der Lokalen Partnerschaft für Demokratie Landkreis Leipzig neben den Entscheidungen zu vorliegenden Projektanträgen mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie. 30.000 Euro sind noch im Fördertopf.

In einem Normaljahr sind die Bundes-, Landes- und Kreismittel bereits vor Ablauf des ersten Halbjahres für vielfältige Projekte verplant. Anders im Corona-Jahr 2020, in dem Antragsteller bereits ausgebremst wurden, bevor es überhaupt richtig begann. Auch im Aktionsfonds, für Kleinprojekte bis 800 Euro, sowie im Projektfonds für die Interkulturelle Woche (25.09.-10.10.20) und im Jugendfonds warten die Fördergelder auf Abnehmer.

Aus allen Töpfen werden Projekte (z. B. Weiterbildungen, Workshops, Tagesveranstaltungen u. v. m.) gefördert, die einen Beitrag zur Stärkung einer weltoffenen Zivilgesellschaft leisten und Demokratie vor Ort erfahrbar und erlebbar machen.

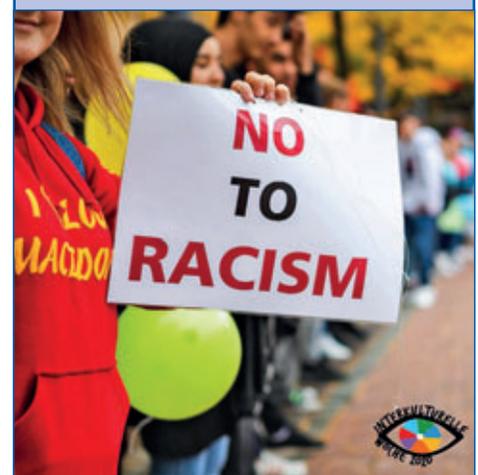
Weitere Informationen über Fördermöglichkeiten bis zur nächsten und letzten Antragsfrist in diesem Jahr am **31. August** finden Sie unter www.demokratie-leben-inkl.de.

■ Zusammen leben, zusammen wachsen – Vorbereitungen für die Interkulturellen Wochen 2020 starten

Auch in diesem Jahr gilt "Zusammen leben, zusammen wachsen" als Motto für die am 27. September bundesweit startende Interkulturelle Woche. Seit über 10 Jahren beteiligen sich AkteureInnen aus dem Landkreis Leipzig und setzen ein Zeichen gegen Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung von diversen Personengruppen. Erneut sind Kreative, Engagierte, Vernetzte und Beherzte aufgerufen in ihren Städten und Dörfern Projekte zu starten und damit Vielfalt zu gestalten, Ausgrenzung vorzubeugen und die Gemeinschaft zu fördern. Dafür stehen 10.000 Euro Fördergelder zur Verfügung.

Die vom **25. September bis 10. Oktober** stattfindenden Interkulturellen Wochen im Landkreis Leipzig stellen die Akteure aufgrund der einzuhaltenden Hygienemaßnahmen vor neue Herausforderungen. Scheuen wir sie nicht und nutzen die Chance neue Formate zu finden, die im Rahmen einer Tagesveranstaltung oder mehreren Projekttagen zum interkulturellen Dialog beitragen. Die Koordinierungsstelle, die dieses Jahr wieder beim Bildungs- und Sozialwerk Muldental e. V. in Grimma liegt, berät dazu gern.

Weitere Projektideen und das Formular zur Beantragung von Fördergeldern sowie zur Anmeldung bis 31. August finden Sie auf demokratie-leben-inkl.de/ikw2020.html.



Interkulturelle Woche 2020 - No Racism, Foto: Koordinierungsstelle

■ Das Alfa-Mobil zu Gast in Grimma

Rund 6,2 Millionen Menschen in Deutschland können zwar Buchstaben, Wörter und einzelne Sätze lesen und schreiben, haben jedoch Mühe, einen längeren zusammenhängenden Text zu verstehen. Angesichts der voranschreitenden Entwicklungen in allen Lebensbereichen sind und bleiben Alphabetisierung und Grundbildung elementare Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes und von Teilhabe geprägtes Leben. Das Alfa-Mobil ist deutschlandweit unterwegs, um Erwachsene, die besser lesen und schreiben möchten, zu beraten und die Öffentlichkeit über Alphabetisierung und Grundbildung zu informieren.

Am **Dienstag, den 1. September**, macht das Team vom Alfa-Mobil in der Zeit von **11.00 bis 15.00 Uhr** Station am Nicolaiplatz 5 am Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“.

Diese Aktion wird unterstützt durch die Teilnahme der Selbsthilfegruppe Alpha-Team-Muldental, der Koordinierungsstelle Alphabetisierung Sachsen (koalpha) und des Mehrgenerationenhauses Grimma.

■ Fit sein im Umgang mit Finanzen

Konto, Rechnungen, Versicherungen, Zahlungsverpflichtungen. Was ist bei Verträgen zu beachten? Wie kann man Einnahmen und Ausgaben im Blick behalten? In dem Ratgeber geht es darum, das Wissen und die Kompetenz im Umgang mit Geld und Verträgen zu verbessern. Das Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ bietet in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Leipzig e.V., Christophorusbüro Grimma, eine Reihe von Informationsangeboten rund um Verträge, Schulden, Haushaltbudget an.

Am **Montag, dem 21. September**, findet eine nächste Veranstaltung statt. Zum Thema „Schulden und Schuldenregulierung“ wird erklärt, ob alle Forderungen berechtigt sind. Wie kann man seine Schulden wieder loswerden? Los geht es **16.30 Uhr** im Bürgertreff, Nicolaiplatz 5. „Unser kostenfreies Angebot soll helfen, die persönlichen Finanzen gut im Griff zu haben und finanzielle Gestaltungsspielräume zu schaffen“, erklärt Steffi Selzer, Leiterin des Mehrgenerationenhauses. Um vorherige Anmeldung wird gebeten **bis zum 11. September** per E-Mail: info@mgh-grimma.de oder per Telefon unter 03437 / 982614.

■ 1.000 Tage neue Geburtsstation Grimma

Grimma. Vor drei Jahren übernahm die neu gegründete eigenständige Hebammenpartnerschaft am Muldentalklinikum Grimma „Wendrich & Partnerinnen“ die Geburtsstation im Krankenhaus Grimma. In den letzten 1.000 Tagen hat sich viel getan. Der Kreißaal erinnert durch die wohlige Atmosphäre mehr an ein Wohnzimmer als an eine Krankenhaus-



Einen vollbelegten Wartebereich gibt es nicht, da immer jemand da ist, der zur Seite steht. Zuwendung, Nähe und Zeit sind für das hochmotivierte 13-köpfige Hebammen-Team die Arbeitsgrundlage und eine Rundumbetreuung von der Schwangerschaft bis zum Rückbildungskurs gehört zum Gesamtpaket.

Das neue Beleghebammen-Konzept gefällt vielen Paaren und Frauen, die bald Nachwuchs erwarten. Im Jahr 2017 erblickten im Krankenhaus Grimma 203 Kinder das Licht der Welt. Im Jahr 2020 rechnet das Hebammen-Team damit, dass die 300 Geburten-Marke geknackt wird. Das „Hebammen-Partnerschaftssystem“ wird viel gelobt. „Verschiedene Krankenhäuser haben sich bereits erkundigt, wie man das Grimmaer Modell adaptieren kann“, berichtet Hebamme Mandy Wendrich, die vom ersten Tag Mitglied in der Hebammenpartnerschaft ist. „Natürlich gibt es auch andersorts Beleghebammen. Doch dass Freiberufler, die sich nicht kannten so einen Weg wagten, könnte einmalig in Deutschland sein“, so Mandy Wendrich. Auch bei den Eltern spricht sich die liebevolle und persönliche Fürsorge rum. „Werdende Mütter kommen aus den Regionen rund um Leipzig, Halle oder Oschatz“. Dafür stehen zwei Geburtsräume, Frauenarzt, Anästhesist, OP-Team und Labor zu Verfügung. Nach der Geburt geht die Betreuung natürlich weiter. „Eine qualitativ hochwertige, individuell abgestimmte und evidenzbasierte Betreuung liegt uns sehr am Herzen.“ Jeden ersten Montag im Monat gibt es einen Informationsabend rund um das Thema Geburt, zusätzlich werden Leistungen zu Akupunktur und Taping, Geschwisterschule, Rückbildungsgymnastikkurse und Hilfestellungen angeboten.

Über all das informiert die umfassende Website www.hebammen-muldental.de. Zudem werden regelmäßig Neuigkeiten über facebook (Kreißaal Grimma) und instagram (@hebammen.kreissaal.grimma) gestreut.

■ Diakonie im Zentrum, Freiwilligenzentrale

Nicolaiplatz 5 | 04668 Grimma, Ansprechpartnerin: Corinna Franke
Tel.: 03437/ 701622, E-Mail: fz.grimma@diakonie-leipziger-land.de
Sprechzeiten: telefonisch von Mo-Fr 9-16 Uhr, persönliche Beratung nach Vereinbarung.

Wer sich gern freiwillig engagieren möchte, ist in der Freiwilligenzentrale genau richtig. In einem Beratungsgespräch wird Ihnen aufgezeigt, welche Engagementmöglichkeiten es in der Region gibt und welche davon zu Ihnen passen könnten.

Ganz aktuelle Engagementangebote:

- **Lernpaten für Geflüchtete:** Die Aufgaben der Lernpaten bestehen v.a. in der Sprachförderung und Lernbegleitung von Geflüchteten auf dem Weg zum Schulabschluss, in Ausbildung und Arbeit. Es wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.
- **Familienpaten:** Sie unterstützen eine Familie bei der Kinderbetreuung. Sie werden von uns geschult und erhalten eine Aufwandsentschädigung. Zeitumfang: 4-5 Std./Woche.
- Im **Besuchs- und Begleitedienst** werden hilfsbedürftige, meist ältere Menschen, in ihrem Zuhause durch einen ehrenamtlichen Helfer für ca. 5 Stunden pro Woche betreut und begleitet. Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt.
- **Beetpaten:** Suche nach ein oder mehreren Gartenliebhabern zur Pflege von Blumenbeeten in einer gemeinnützigen Einrichtung (jede Stunde hilft!)
- **Menschen mit Liebe zur Natur:** Park- und Geotoppflege

Weitere Informationen zu den Angeboten und weitere Angebote finden Sie unter:
www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Soziales

■ Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS)

Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Ansprechpartnerin: Corinna Franke
Tel.: 03437/ 701622, E-Mail: kiss@diakonie-leipziger-land.de,
Sprechzeit: Dienstag 9-12 und 13-17 Uhr, Freitag 10-13 Uhr sowie nach Vereinbarung

Die Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe berät Sie gern zum Thema Selbsthilfe und vermittelt Sie bei Wunsch an eine entsprechende Gruppe. Im Raum Grimma gibt es rund 30 Selbsthilfegruppen mit Themen von A wie ADHS bis Z wie Zöliakie.

Wir unterstützen Sie zudem, falls Sie über die Neugründung einer Gruppe nachdenken.

Für folgende Gruppen werden Interessenten gesucht:

- **Gesprächsangebot: Neoblase** – Eine Neoblase ersetzt die Harnblase, die z.B. aufgrund eines Blasen-tumors operativ entfernt werden musste. Der Umgang mit dieser Ersatzblase macht den Betroffenen im Alltag häufig viel Mühe und wird als Last empfunden. Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe möchte ein Austauschtreffen für Betroffene organisieren. Dabei geht es darum, seine eigenen Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig Hilfestellungen zu geben. Der Ort ist noch nicht festgesetzt (Raum Grimma oder Wurzen). Bei Interesse und Bedarf können weitere Treffen in Grimma oder Wurzen stattfinden.
- **Visual Snow Syndrom: Selbsthilfegruppe will sich gründen** – „Die Welt wie durch einen flimmern-den Vorhang sehen.“ – Die neurologische Erkrankung ist erst seit Kurzem als solche in Deutschland überhaupt bekannt. Die Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene sind gering; dafür die Krankheitsbelastung umso höher. Eine Betroffene möchte deshalb im Landkreis Leipzig eine Selbsthilfegruppe für Betroffene gründen um sich über den Umgang mit der Krankheit auszutauschen, Hilfe und Verständnis zu finden und neue Forschungsergebnisse zu thematisieren.
- Die **Borreliose-Selbsthilfegruppe** Grimma trifft sich wieder jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr in der KISS. Das nächste Treffen findet am 9. September statt. Eine vorherige Anmeldung in der KISS ist aufgrund der Hygieneauflagen notwendig.
- Die **Selbsthilfegruppe für Pflegenden Angehörige** ist ein kleiner Kreis von 4-6 Personen, der sich einmal im Monat in der KISS zum Austausch und auf einen Kaffeepausch trifft. Neue Mitglieder sind gern willkommen!

Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen im Landkreis Leipzig erhalten Sie unter www.selbsthilfe-ehrenamt.de

■ Ein großes Dankeschön für ein engagiertes Team Geschäftsführung der Diakonie lud zum Mittagessen

Gemeinsame Pausen gibt es in der Geschäftsstelle der Diakonie Leipziger Land Corona-bedingt seit Monaten nicht mehr. Umso größer war die Freude, als kürzlich im Garten am Grimmaer Bocken-berg ein gemeinsames Mittagessen anstand. Eingeladen hatte Geschäftsführer Harald Bieling. Er wollte dem Team des Hauses Danke sagen, das während der Pandemie Außergewöhnliches geleistet hat und noch leistet. Von hier aus wurde die Notbetreuung in 13 Kindergärten, die Umsetzung von immer neuen Vorgaben sowie Verordnungen für die Altenpflegeheime, Sozialstationen und Wohnstätten und vieles andere



v. l. Diakonie-Geschäftsführer Harald Bieling, Verwaltungs-rätin Antonia Krause und Mitarbeiterin Martina Oelschlägel.
Foto: Diakonie Leipziger Land

mehr organisiert – wochenlang im 2-Schichtbetrieb oder aus dem Homeoffice. „Danke für das unkomplizierte Miteinander, den unermüdlischen Einsatz und Teamgeist“, so Harald Bieling, der Salate ausgab. Verstärkung bekam er vom Verwaltungsrat der Diakonie – ein Gremium, das den Vorstand ehrenamtlich berät, begleitet und beaufsichtigt. Bei den Kolleginnen und Kollegen kam das sehr gut an. Die Tische waren liebevoll dekoriert, es gab eine kleine Tombola sowie Live-Musik von Ralf Sämisch (Trompete) und Tobias Jahn (diverse Instrumente). Die Gemeinschaft beim Essen, die während der Pandemie reduziert werden musste, genossen alle in vollen Zügen.

■ Ratgeber Pflege

Der Ratgeber Pflege ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden. Die nächsten Termine finden am **Montag, 7. September**, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr und am **Mittwoch, 9. September**, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr in den Räumen der „Alten Feuerwehr“, Nicolaiplatz 5 statt. „Wir informieren über Möglichkeiten, die Ihre häusliche Pflege erleichtern können“, sagt Steffi Selzer vom Mehrgenerationenhaus. Montags trifft sich die Selbsthilfegruppe „Alzheimer/ Demenz-Angehörige“.

■ Stiftungskleiderkammer an neuem Standort

Grimma. Die kommunale Kleiderkammer befindet sich in einer neuen Trägerschaft. Seit Anfang August ist die Kleiderkammer des Bildungs- und Sozialwerkes im Möbel-Fundus am Prophetenberg 7 in Grimma zu finden. Für Menschen mit kleinem Geldbeutel öffnet die umgestaltete Kleiderkammer Montag und Mittwoch 12 bis 16 Uhr. Sortierte und gut erhaltene Kleiderspenden werden weiterhin entgegen genommen.

■ „Atempause“ für Mütter und Väter

Diakonie lädt zu Treffen nach der Kur
Ein Treffen für Mütter und Väter, die von einer Kur zurück sind, bietet die Diakonie Leipziger Land am **Sonnabend, 12. September**, von 9 bis 13 Uhr. Unter dem Motto „Atempause“ lädt Sozialarbeiterin Silke Polster, die Mutter-/Vater-Kind-Kuren vermittelt, interessierte Eltern zu einem Treffen in die Diakonie im Zentrum, Nicolaiplatz 5, in Grimma ein. „Willkommen sind Mütter und Väter, die nach ihrer Kur neuen Schwung brauchen, sich austauschen oder eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen möchten“, erläutert sie. Auf dem Programm stehen ein gemeinsames Frühstück und Mittagessen, Kinderbetreuung im benachbarten „Come In“ sowie anderes mehr. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung unter Tel. 03437/ 9479555 (ab 24. August wieder erreichbar) oder unter kbs.grimma@diakonie-leipziger-land.de wird gebeten.

■ Apothekennotdienst

■ **15.8.:** 8:00–12:00 und 18:00–8:00 Uhr: Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/ 917002 | 12:00–18:00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **16.8.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/ 9488940 ■ **17.8.:** Park-Apotheke Bad Lausick, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/ 24531 ■ **18.8.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Marktplatz 1, Tel.: 034385/ 51256 ■ **19.8.:** Engel-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/ 47 355 ■ **20.8.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Markt 5, Tel.: 034293/ 47 355 ■ **21.8.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstraße 12, Tel.: 034381/ 8090 ■ **22.8.:** 8:00–12:00 und 18:00–8:00 Rats-Apotheke Trebsen, Grimmische Straße 10, Tel.: 034383/ 6010 | 12:00–18:00 Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **23.8.:** Löwe-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/ 22352 ■ **24.8.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/ 43359 ■ **25.8.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Straße 4, Tel.: 034382/ 41283 ■ **26.8.:** Adler-Apotheke Grimma, Lange Straße. 37 und Frauenstraße 24, Tel.: 03437/911366 ■ **27.8.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Straße 4, Tel.: 034293/ 45700 ■ **28.8.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstraße 29, Tel.: 03437/ 9996956 ■ **29.8.:** 8:00–12:00 und 18:00–8:00 Rats-Apotheke Trebsen, Grimmische Straße 10, Tel.: 034383/ 6010 | 12:00–18:00 Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **30.8.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **31.8.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/ 921712 ■ **1.9.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/ 917002 ■ **2.9.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/ 9488940 ■ **3.9.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstraße 12, Tel.: 034381/ 8090 ■ **4.9.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Marktplatz 1, Tel.: 034385/ 51256 ■ **5.9.:** 8:00–12:00 und 18:00–8:00 Engel-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/ 47355 | 12:00–18:00 Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **6.9.:** Löwe-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/ 22352 ■ **7.9.:** Park-Apotheke Bad Lausick, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/ 24531 ■ **8.9.:** Stern-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/ 47355 ■ **9.9.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Markt 5, Tel.: 034293/ 47 355 ■ **10.9.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/ 43359 ■ **11.9.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Straße 4, Tel.: 034382/ 41283 ■ **12.9.:** 8:00–12:00 und 18:00–8:00 Adler-Apotheke Grimma, Lange Straße. 37 und Frauenstraße 24, Tel.: 03437/911366 | 12:00–18:00 Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **13.9.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Straße 4, Tel.: 034293/ 45700 ■ **14.9.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstraße 29, Tel.: 03437/ 9996956 ■ **15.9.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/ 921712 ■ **16.9.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **17.9.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmische Straße 10, Tel.: 034383/ 6010 ■ **18.9.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/ 917002 ■ **19.9.:** 8:00–12:00 und 18:00–8:00 Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/ 9488940 | 12:00–18:00 Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **20.9.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstraße 12, Tel.: 034381/ 8090 *Änderungen vorbehalten*

Anzeige(n)

■ „Pflegeoase“ in Grimma: Eine Auszeit für Angehörige

Am **Mittwoch, 2. September**, lädt die Diakonie Leipziger Land wieder zur Pflegeoase ein. Das neue Angebot richtet sich an Angehörige von pflegebedürftigen Menschen und findet am Mittwoch von 9.30 bis 11.00 Uhr statt. Schwerpunkt wird dieses Mal das Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung (keine Rechtsberatung) sein.

„Bei der ‚Oase‘ können pflegende Angehörige, Freunde und Nachbarn Zeit zum Aufatmen, für Beratung und Austausch mit Menschen in ähnlicher Lage finden“, sagt Petra Hoppe vom Kompetenzzentrum Pflege. Die Kolleginnen beantworten dabei Fragen rund um die Themen Pflege und Alter, geben individuellen Rat, vermitteln unterstützende Angebote und helfen mit praktischen Tipps zum häuslichen Pflegealltag.

Die „Pflegeoase“ findet immer am ersten Mittwoch im Monat von 9.30 bis 11.00 Uhr im Beratungsraum (Dachgeschoss) des Kompetenzzentrums Pflege der Diakonie Leipziger Land, Villa 42, Leipziger Straße 42 in Grimma (ehemaliges Gesundheitsamt) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, um telefonische Anmeldung unter 0176/ 36320062 wird gebeten.

■ Eingliederungschancen junger Menschen fördern und Kulturgüter erhalten

Projekte gesucht

Sie sind Bildungsträger oder eingetragener Verein im Landkreis Leipzig und haben in Ihrem Wirkungskreis eine Idee für ein Projekt, das die Förderung von Langzeitarbeitslosen mit der Erhaltung und Pflege regionaler Kulturgüter verbindet? Das kommunale Jobcenter gewährt eine Zuwendung für Projekte im Rahmen der Freien Förderung nach § 16f SGB II.

Die Projekte richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 30 Jahren, deren berufliche Eingliederung aufgrund von vielschichtigen Problemlagen besonders erschwert ist und die Arbeitslosengeld II erhalten.

Im Vordergrund der Projekte stehen eine umfassende individuelle sozialpädagogische, ggf. auch psychologische Betreuung und Begleitung der Teilnehmenden, sodass deren Problemlagen geklärt, die Persönlichkeit gestärkt, die Motivation gesteigert sowie Kompetenzen erworben und gefestigt werden können. Bestenfalls erfolgt eine Integration in Berufsausbildung oder Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Die Projekte sollen einen regionalen und praktischen Bezug haben, sodass die Teilnehmenden konkrete Aufgaben erhalten und durch ihre Aktivität sichtbare bzw. erlebbare Ergebnisse entstehen. Dabei kann es sich u.a. um handwerkliche, kreative, historische bzw. allgemein kulturelle Themen handeln. Wichtig ist, dass diese den Aspekt der sozialen Nachhaltigkeit erfüllen, d.h. dem Gemeinwohl zugutekommen.

Beispiele für bisher geförderte Projekte im Rahmen des § 16f SGB II sind das "Waldbad Zwenkau" unter der Trägerschaft von Columbus Junior e.V. und der "Pulverturm Geithain", durchgeführt von der FAW gGmbH.

Die Projekte sollen im Gebiet des Landkreises Leipzig durchgeführt werden und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein.

Zur weiterführenden Information über grundlegende Eckpunkte bzgl. möglicher Projekte sei auf die Richtlinie zur Projektförderung (§ 16f SGB II) von Maßnahmen für Jugendliche im SGB II verwiesen, die auf der Homepage des Landkreises Leipzig einsehbar ist. (<https://www.landkreisleipzig.de/jobcenter-a-7675.html>).

Projektvorschläge sind mit einer Kostenschätzung **bis zum 31. Oktober** in schriftlicher Form an das Kommunale Jobcenter Landkreis Leipzig, Fachbereich Arbeitsintegration, Team Arbeit und Qualifizierung, Brauhausstr. 8, 04552 Borna zu senden.



Soziales | Sport und Freizeit

■ Herbstfest des Sozialverbandes

Der VdK-Ortsverband Grimma lädt seine Mitglieder am **Freitag, den 18. September, 15.00 Uhr**, zu einem Vortrag über Pflegeleistungen in das Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“, Nicolaiplatz 5, ein. Anschließend gibt es ein Grillfest mit fröhlichem Beisammensein. Der Eintritt ist frei, das Spendschwein freut sich allerdings wie immer über jede Fütterung. Bitte die Teilnahme am 10.9., 11.9. oder 14.9. bei Herrn Schilde unter der Telefonnummer 034293/31845 bestätigen. Der VdK-Ortsvorstand freut sich über das zahlreiche Erscheinen. Wenn bis dahin die Beschränkungen auf Grund des Corona-Virus nicht vollständig aufgehoben sind, fällt unsere Veranstaltung aus. Im Mehrgenerationenhaus gilt ein Hygiene-Konzept: An der Tür können Sie sich die Hände desinfizieren. Eine Möglichkeit zum Hände waschen ist vorhanden. Zur Nachverfolgung von Kontakten müssen sich alle in eine Liste eintragen. Es gilt weiterhin das AHA-Prinzip. Der Verband plant zudem eine Busfahrt zur Adventszeit. Der Termin und der Ablauf stehen noch nicht fest. Wahrscheinlich ist eine Fahrt im November geplant. Der Preis wird sich in ähnlicher Höhe bewegen wie im vergangenen Jahr. Wenn Sie Interesse daran haben, melden Sie sich bitte bis zum 30. September per E-Mail bei Herrn Kuchar unter afk1@arcor.de oder beim Herbstfest an.

Tickets in der Tourist-Information

- **22.8., 10.00 Uhr:** „Hopfen und Malz“ – Die Grimmaer Bierführung mit den Gästeführern Bernd Voigtländer & Frank Ziegra, Treff: Gasthaus „Vogel's Ballhaus – Oberwerder, 18 Euro
- **30.8., 14.00 Uhr:** „Grimma und das verlorene Wasser“ – präsentiert von Gästeführer Bernd Voigtländer, Treff: Marktbrunnen, 5 Euro
- **5.9., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 20 Euro
- **5.9., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Marktbrunnen, 18 Euro
- **6.9., 13.30 Uhr:** „Sagenhaftes Grimma“ – Sagenführung für Groß und Klein mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Pöppelmannsche Steinbrücke, Erw. 8 Euro, Kinder: 4 Euro
- **13.9., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ – Erlebnisführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **25.9., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **3.10., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 20 Euro
- **4.10., 13.30 Uhr:** „Sagenhaftes Grimma“ – Sagenführung mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Pöppelmannsche Steinbrücke, Erw. 8 Euro, Kind 4 Euro
- **10.10., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Marktbrunnen, 18 Euro
- **11.10., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ – Erlebnisführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **17.10., 10.00 Uhr:** „Hopfen und Malz“ – Die Grimmaer Bierführung mit den Gästeführern Bernd Voigtländer & Frank Ziegra, Treff: Gasthaus „Vogel's Ballhaus – Oberwerder, 18 Euro
- **30.10., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro

■ Die Volkshochschule bereitet das neue Semester vor

Unter neuem Namen starten die beiden fusionierten Volkshochschulen des Landkreises Ende August/Anfang September in ihr neues Semester. Aufgrund weiterbestehender Abstands- und Hygieneregulungen und z.T. geschlossener Unterrichtsorte wird das Herbstsemester voraussichtlich noch von Einschränkungen betroffen sein. Auch ein weit in die Zukunft reichendes, gedrucktes Programmheft kann in dieser, sich permanent verändernden Situation, nicht erstellt werden. Trotz allem erwartet Sie ein vielfältiges Kurs- und Veranstaltungsangebot in den Bereichen Politik, Gesellschaft & Umwelt, Kultur & Gestalten, Gesundheit & Ernährung, Beruf & Qualifikation sowie im Bereich Sprachen – und dies in rund 30 Standorten im Landkreis. Schon jetzt finden Sie tagesaktuelle Informationen zu den Angeboten auf der neuen, gemeinsamen Homepage www.vhs-ikl.de.

Kontakt: Volkshochschule Muldentale, Geschäftsstelle Grimma, Wallgraben 21, 04668 Grimma
Tel.: 03437/925290, Fax: 03437/925299, E-Mail: grimma@vhs-muldentale.de, www.vhs-muldentale.de

■ Kegelfreunde gesucht

Großbardau. Die erste Seniorenmannschaft Kegeln des SV Großbardau sucht zur Verstärkung zwei bis drei Kegelfreunde ab 45 Jahren für den Freizeitsport. Interessenten können sich montags ab 18.45 Uhr auf der Kegelbahn auf dem Gelände des Landratsamtes in der Karl-Marx-Straße in Grimma melden.

■ Schützenverein Dürrweitzschen

- **6.9., 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr:** Öffentliches Schießen für jedermann in der Schießhalle Dürrweitzschen
- **13.9. und 27.9., 14.00 Uhr:** Training der Schülergruppe, Schießhalle Dürrweitzschen

■ Mathematische Vortragsreihe am St. Augustin

Grimma. Am Montag, den 14. September, dem 470. Stiftungsfest des Gymnasiums St. Augustin, spricht Prof. Dr. Greksch zum Thema "Vom Münzwurf zur modernen mathematischen Forschung". Der mathematische Vortrag beginnt **16.00 Uhr** im Gymnasium St. Augustin in der Klosterstraße. Interessenten sind willkommen.

■ Schachspieler im Trainingslager

Während auf Verbandsebene noch viele Fragen zur Punktspielsaison 2019/20 und zum Saisonstart 2020/21 offen sind, haben die Grimmaer Schachspieler des SV 1919 vereinsintern das Training im Erwachsenen- und Nachwuchsbereich seit Mitte Juni wieder aufgenommen und unter Beachtung der vorgegebenen Regeln Normalität erreicht. Besonders erfreulich ist dabei, dass alle Kinder und Jugendliche wieder am Training teilnehmen und auch Neuzugänge begrüßt werden konnten. Kurzfristig wurde im Juli die Möglichkeit für die Durchführung des jährlichen Trainingslagers im Sportpark Rabenberg/Breitenbrunn genutzt. Die 18 Teilnehmer/innen konnten sich an drei Tagen beim Kegeln, Schwimmen und Wandern körperlich ertüchtigen und in den Übungseinheiten das schachliche Wissen vertiefen. Höhepunkt war dabei das Training durch den mit vor Ort anwesenden A-Trainer Philipp Müller. Gleichzeitig wurde der Aufenthalt genutzt, um erste Planungen für die Fortführung des Punktspielbetriebes vorzunehmen.

Roland Bloi

AuF-Leben in Grimma – neue Bewegungsangebote 60 Plus

Aktiv und Fit-Leben – diese Botschaft ist eine Chance für alle Frauen und Männer ab 60 Jahren, die sich bisher wenig oder gar nicht sportlich betätigen konnten und nun gern mehr Bewegung im Interesse der persönlichen Gesundheit in ihr Leben bringen möchten.

Deshalb planen die Stadt Grimma und der Gymnastikverein Grimma gemeinsam mit weiteren Netzwerkpartnern neue Bewegungsangebote für die Zielgruppe 60 Plus. Diese neuen Angebote finden zum einen als Bewegungstreff in den Wohngebieten unserer Stadt und zum zweiten als 10-stündiger Gesundheitskurs statt. Die Termine/Orte sind rechts aufgeführt.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ab September ist kostenfrei und unterstützt Ihren persönlichen Einstieg in ein bewegteres Leben.

Sie sind soweit fit, dass Sie einen 30-minütigen Spaziergang absolvieren können? Dann kommen Sie vorbei und machen Sie mit!



Quelle: Fotolia

Was erwartet Sie beim Bewegungstreff?

Der Bewegungstreff findet grundsätzlich im Freien statt und nutzt so die positive Wirkung von frischer Luft und Natur.

Die Bewegungsinhalte sind einsteigerfreundlich. Das Übungsprogramm setzt sich zusammen aus Walking, aktivem Gehen, Übungen zur Kräftigung und Dehnung der Muskulatur, Mobilisation der Gelenke und Gleichgewichtsübungen.

Der Bewegungstreff findet regelmäßig ein Mal in der Woche statt, dauert ca. 30 bis 60 Minuten und wird von motivierten Bewegungstreffeiter/innen angeleitet.

Hinweise zur Teilnahme am Bewegungstreff:

Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hausarzt

Das Angebot findet im Freien statt, deshalb wichtig:

- witterungsgerechte Bekleidung
- feste Sportschuhe sind Pflicht
- persönliche Trinkflasche (Wasser /Tee)
- keine Wertgegenstände mit sich führen, Ausrichter übernimmt keine Haftung

Bewegungstreffs „Aktiv und fit im Alter“ im Freien

Alle Bewegungstreffs starten ab der ersten Septemberwoche (Terminände-

rungen vorbehalten). Anfragen/Voranmeldungen unter info@gvgrimma.de bzw. Tel. 0170/ 5635630.

Bewegungstreff im Wohngebiet Grimma-West „mit Bewegung in Schwung kommen“

Wann? mittwochs um 9.30-10.30 Uhr

Treffpunkt: Gaststätte zum Vorwerk, Vorwerkstraße 29

Bewegungstreff im Wohngebiet Grimma-Süd „mit Bewegung in Schwung kommen“

Wann? montags um 9.30-10.30 Uhr

Treffpunkt: Auenpassage, hinterer Eingang

Bewegungstreff im Wohngebiet Grimma-Zentrum „Fit mit Walking“

Wann? freitags 13.30-14.30 Uhr

Treffpunkt: Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“, Nicolaiplatz 5

Bewegungstreff in Großbothen „Bewegt in den Herbst“

Wann? montags 15.30-16.30 Uhr und donnerstags 9.30-10.30 Uhr

Treffpunkt: Platz am Bürgerzentrum Großbothen, Colditzer Landstraße 1

Gesundheitskurse „Aktiv und fit im Alter“

Anmeldung unbedingt erforderlich bis zum 30.8.2020 unter info@gvgrimma.de bzw. Tel. 0170/ 5635630.

Hinweise zur Teilnahme am Gesundheitskurs:

- 10-wöchiger Bewegungskurs à 60 Minuten unter Leitung eines erfahrenen Kursleiters
- Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hausarzt
- Teilnahme kostenfrei
- keine Vorerfahrungen erforderlich
- bequeme Kleidung, leichte Sportschuhe
- persönliches Handtuch und Trinkflasche
- Programm findet in einem Sportraum statt

Kurs 1: Qi Gong für besser Körperhaltung und Balance

In diesem Kurs erfahren Sie, wie mit einfachen Übungen die Körperhaltung verbessert, Gelenke flexibler werden und sich so Balance und innere Ausgeglichenheit verändern.

Kursleiterin: Jana Versümer

Wo? Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“, Nicolaiplatz 5

Tag/Uhrzeit: donnerstags, 16.30-17.30 Uhr

Beginn: 10. September

Meldeschluss: 30.8.2020

Kurs 2: Fit im Sitzen

Funktionelles Üben auf und mit dem Stuhl fördert sowohl die Koordination als auch die Beweglichkeit und die Kraft. Das Üben in der Gruppe vermittelt Spaß und neue Bewegungserfahrungen.

Kursleiterin: Elke Spröh

Wo? Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“, Nicolaiplatz 5

Tag/Uhrzeit: freitags, 10.00-11.00 Uhr

Beginn: 11. September

Meldeschluss: 30.8.2020

■ Ein kleiner vereinsgeschichtlicher Einblick – Radsport in der Region vor 100 Jahren

Das Vereinsleben in unserer Heimat, insbesondere die sportliche Betätigung, spielte vor 100 Jahren eine besondere Rolle, da es Radio, Fernsehen und Internet noch nicht gab. Die schwere Zeit nach dem 1. Weltkrieg, mit dem Kampf ums tägliche Brot betraf viele Menschen. Erst der sportliche Ausgleich in der Freizeit ließ diese schwere Zeit überstehen. Die „Nachrichten für Naunhof“ – Amtlicher Anzeiger der Sächsischen Landeszeitung – vom Mittwoch, den 25. August 1920, berichten von einem solchen sportlichen Höhepunkt, mit dem die Kunstradfahrer aus Lübschütz durch eine besonders schwierige Kür die Besucher in ihren Bann zogen. Das Kunstradfahren, balancieren, turnen und drehen mit dem Rad begeistert Jungen und Mädchen bis heute in Nerchau! Es muss mit der Faszination zu tun haben, was heute wie damals mit den zwei Rädern möglich, bzw. unmöglich ist! Wenn dann bei internationalen Wettkämpfen kein Mux* aus dem Zuschauerraum zu hören ist und leise das Klavier beim Vortrag im Hintergrund spielt, bleibt einem der Atem weg.



Am Sonntag, den 22. August 1920 feierte der Arbeiter – Radfahrer – Bund „Solidarität“, Ortsgruppe Naunhof in den Räumen des Gasthofes „zum goldenen Stern“ sein 13. Stiftungsfest.



Aus vielen Orten waren die Sportgenossen, sowie Freunde und Gönner mit ihren Angehörigen herbeigeströmt, um das Fest mit verschönern zu helfen. Bereits ab 4 Uhr Nachmittag begann der Festball. Auch war eine Tombola mit reichhaltigen Wirtschaftsgegenständen und Galanterieartikeln** zur Aufstellung gekommen. Es bot sich also Gelegenheit, sowohl das Tanzbein zu schwingen, als auch sein Glück mit einem kühnen Griff – natürlich gegen Bezahlung – in die Tombola zu versuchen. Gegen 8 Uhr abends zeigten die Ortsgruppen Naunhof, Nerchau, Lübschütz und Beucha ihre Kunst im Reigenfahren und brachten gut eingefahrene Reigen in altbewährter Weise mit großem Erfolg zur Vorführung. Ein Kunstreigen, gefahren von zwei Sportgenossen des Brudervereins Lübschütz auf einem Fahrrad, war besonders sehenswert und der nichttendenwollende Beifall zeigte, welche Anerkennung den ausgezeichneten Kunstradfahrern für ihre Leistung entgegengebracht wurde. Der Bruderverein Lübschütz leistete bereits zum

letzten Bezirks-Radfahrerfest hervorragendes und sei deshalb auch hier nochmals erwähnt. Herauf ergriff der Vorsitzende, Sportgenosse Karl Ihme das Wort und hieß die erschienenen Gäste im Namen des Vereins herzlich willkommen. Namentlich die auswärtigen Brudervereine, welche recht zahlreich erschienen waren, zollte er besonderen Dank. Er wünschte den werten Gästen noch ein paar fröhliche Stunden und kurz darauf lockten frohe Ballweisen erneut zum lustigen Tanz. Leider verflossen die wenigen Stunden nur zu schnell, was die rege Beteiligung, die bis zum Schluss anhielt, bewies.

Heimatsforscher Mathias Bräuer,
Bilder: Archiv Matthias Ziegert

* Mux = Geräusch

** Galanteriewaren, von französisch galanterie, „Liebenswürdigkeit“, ist eine veraltete Bezeichnung für modische Accessoires.

■ Neue Formate der Kulturarbeit in Coronazeiten – Lehrer Fortbildung in der Schaddelmühle Deutschlandweite Zusammenarbeit verschiedener Vereine bringt Kunstlehrerinnen nach Grimma

Schaddel. Es war ein langer Weg, bis die sechs Mitglieder des Bundesverbandes für Kunstpädagogik, aus Sachsen und Niedersachsen, ihre Reise zum Kulturförderverein Schaddelmühle antreten konnten. Sechs, da wegen der Corona-Bestimmungen nicht mehr Teilnehmer erlaubt waren, so Juliane Köhler, für die Grimma nicht nur ihre Geburtsstadt ist. In dem Bundesverband sind bundesweit rund 6000 Mitglieder organisiert, die sich in ihrer Freizeit, oder so wie jetzt, in den Sommerferien in verschiedenen Kunsttechniken aus- oder weiterbilden lassen, um dies für ihre Lehrveranstaltungen zu nutzen. In diesem Jahr, steht die Keramik mit ihren vielen Techniken im Vordergrund. Juliane Köhler und Frank Brinkmann setzen darauf, dass sich das „Erlebnis Schaddel“ künftig zu einer Bildungs- Tradition für Kunstpädagoginnen entwickelt. Dabei ist es für die Gäste nicht nur eine Zeit des Studierens, es ist auch eine entdeckende Erholung dabei. Juliane Köhler weiß, wovon sie spricht. Sie ist nicht das erste Mal in der Schaddelmühle. Vor zwei Jahren hatte sie im Rahmen des Projektes „Kunst am Lutherweg“ für längere Zeit ihr Lager hier aufgeschlagen und an ihren Werken gearbeitet. Foto: Detlef Rohde



MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 | E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de • Öffnungszeiten: mittwochs bis sonntags, jeweils 11.00-16.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung | stündliche Führungen, letzte Führung 15.00 Uhr

■ Noch zweimal in den Sommerferien heißt es FIM – FERIEN IM MUSEUM

Aufgrund der diesjährigen Corona-Pandemie sind die traditionellen großen Veranstaltungen während der Sommerferien auch im Museum Göschenhaus sicherheitshalber abgesagt worden. Um es trotzdem für die daheimgebliebenen Vorschul- und Schulkinder nicht langweilig werden zu lassen, bieten wir noch zweimal das besondere Ferienprogramm **„Von wegen verstaubt: das Entdeckermuseum“** an.

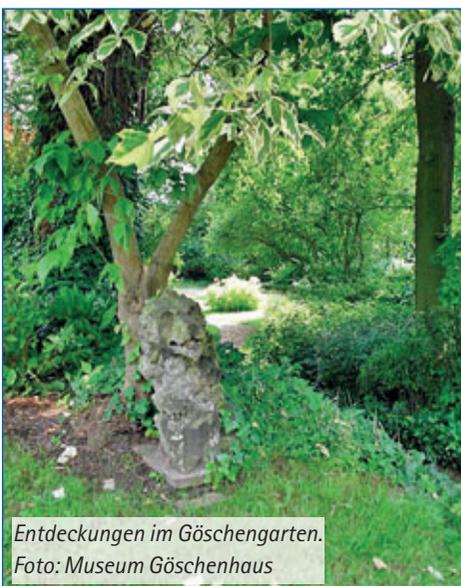
Die jungen Gäste werden dann in die Geheimnisse der Museumsarbeit eingeführt und erleben eine spannende Entdeckertour durch die alten Gemäuer und den romantisch gelegenen Garten. Das Göschenhaus erwartet die Ferienkinder noch zweimal **am 19. und am 26. August** (jeweils mittwochs) von **10 bis 11 Uhr** im Museum. Eine Anmeldung ist notwendig und die Kostenpauschale beträgt 3 Euro pro Person.



Göschens Ur-Ur-Enkel Gottlieb Richard Wahle (1888-1974) zeichnet als Kind das Göschenhaus. Archiv Museum Göschenhaus

■ Der letzte MUSEUMSBLICK IM SOMMER –

Am **27. August** heißt es von **15 bis 16 Uhr** wieder MUSEUMSBLICK: Dann werden Einblicke in die Sammlung des Göschenhauses bei Kaffee und



Entdeckungen im Göschengarten. Foto: Museum Göschenhaus

Kuchen geboten. In gemütlicher Runde werden weniger bekannte Objekte der Sammlung vorgestellt, die man nicht in der Dauerausstellung sieht. Der Eintritt ist frei! Eine Anmeldung ist allerdings wegen der Vorbereitung notwendig.

■ Auf ins Grüne – Konzert im Göschengarten

Am **13. September um 15.00 Uhr** laden Martina Müller (Leipzig) und Martin Hoepfner (Grimma) zu **„lieder der welt“** in den Göschengarten ein, um mit den Künstlern auf eine Reise durch Musikwelten zu gehen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Tauchen Sie ein in das England des 19. Jahrhunderts, lassen Sie sich mitreißen von spanischen Gitarrenklängen und entführen in die Traumwelt einer schottischen Seemannsbraut. Russische Melancholie gepaart mit französischer Leichtigkeit, umrahmt von den schönsten deutschen Volksliedern.

Martina Müller ist freischaffend tätig als Sängerin, Gesangslehrerin und Chorleiterin. Als Sopranistin widmet sie sich neben dem klassischen Gesang auch Crossover-Projekten beispielsweise im Theater am Rand. Weiterhin arbeitet sie als Stimmbildnerin der Kinderchöre des Gewandhauses zu Leipzig und des MDR, sowie als Chorleiterin beim Nachwuchs des GewandhausKinderchores.

Martin Hoepfner studierte Gitarre an der Leipziger Musikhochschule und ist Diplom-Musikpädagoge. Er tritt als Sologitarrist und freier Orchestermusiker im In- und Ausland auf. Zudem hat er eine Lehrtätigkeit an der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ und der Leipziger Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“. Der Eintritt beträgt 3 Euro bzw. ermäßigt 1,50 Euro, eine Regenvariante wird eingeplant. Bitte beachten Sie während der Veranstaltung die aktuell gültigen Hygienemaßnahmen.



Martina Müller und Martin Hoepfner. Foto: Martin Hoepfner

■ Mit den Gebrüder Grimm am Kamin – Puppenspiel & Erzähltheater für Fortgeschrittene

Unter dem Motto **„Lebenslinien – neue Sichten auf Altbekanntes“** und mit einem erfrischend neuen Blick auf altbekannte und vergessene Märchen der Brüder Grimm eröffnen am **Freitag, den**

18. September, um 19 Uhr die beiden Puppenspielerinnen und Erzählerinnen **Anne Swoboda** (Görlitz) und **Meike Kreim** (Leipzig) einen Erzählabend der besonderen Art. Sie spielen, singen, erzählen mit Papier, Objekten, Figuren und Bildern die grimmschen Märchen und Märchenfragmente. Sie fabulieren und kommen vom einen ins andere Märchen. Erheitert schaut das Publikum zu und genießt die Spielfreude. Abgeschlossen wird der Abend mit Märchen von Liebe und Lust – vom Sein und Werden und umfasst damit fast alle Themen eines ganzen Menschenlebens.

Der Eintritt beträgt 3 Euro bzw. ermäßigt 1,50 Euro, eine Anmeldung wird empfohlen.

Bitte beachten Sie während der Veranstaltung die aktuell gültigen Hygienemaßnahmen.



Die beiden Erzählerinnen. Foto: Meike Kreim

■ Das neue Online-Magazin GÖSCHENS WELT

Durch die Corona-Pause konnte unser kleines Online-Magazin GÖSCHENS WELT bisher nicht erscheinen – nun ist es endlich fertig und kann auf der Museumshomepage (www.goeschenhaus.de) abgerufen werden. Dort finden Sie auch alle anderen Ausgaben zur Ansicht.

Und wenn Sie auch etwas zu GÖSCHENS WELT beitragen möchten, etwas Spannendes über Göschen oder Seume wissen, oder Anekdoten zu sf oder dem Göschenhaus haben: Dann melden Sie sich doch einmal bei uns, wir freuen uns auf alle eingereichten Texte oder Bilder.



Fast alle Wege führen ins Göschenhaus. Foto: Museum Göschenhaus

Kunst und Kultur

■ Hospitalkapelle Grimma – Kleine Galerie St. Georg

Leisniger Straße | 04668 Grimma



Uwe Gerschler –

Brauereien in Sachsen und Thüringen

Bier ist insbesondere in Deutschland nicht nur ein Nahrungs- und Genussmittel, sondern auch ein Kulturgut. Hatte früher noch jede Region ihre eigene Brauerei, stehen heute viele dieser z.T. auch architektonisch interessanten Gebäude leer. Uwe Gerschler aus Großpönsna möchte ihnen mit einer Serie von Ölbildern ein Denkmal setzen. Die Ausstellung des gelernten Dekorationstischlers und Bühnentechnikers, der an der Oper Leipzig arbeitet, ist unter dem Titel „Brauereien in Sachsen und Thüringen“ in der Kleinen Galerie St. Georg zu sehen. Sicher können die Besucher auch das ein oder andere Bier vor Ort genießen.

Die Ausstellung ist bis zum 30. August jeden Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Termine außerhalb dieser Zeiten können telefonisch unter der Rufnummer 03438/ 55 17 24 abgeprochen werden.

Der Zugang ist barrierefrei.

■ Künstlergut Präitz e.V.

Präitz 1 | 04668 Grimma, Tel.: 034385 / 51315

Ausstellung Malerei/Grafik/Plastik

bis 16. September:

FRAKTAL DER ZEIT / Britta Schulze, Leipzig
Ev.-Luth. Kirche Ragewitz, Ragewitzer Straße •
Öffnungszeiten: Sa und So je 15-17 Uhr

Die Ausstellung mit Malerei/Grafik und Plastik von Britta Schulze in der Schwesternkirche Ragewitz zeigt einen Querschnitt aus dem künstlerischen Schaffen der Leipziger Künstlerin. Dies ist eine Ausstellung vom Künstlergut Präitz.

„Wenn die Zeit zu einer bestimmenden Größe im Erforschen von Veränderungen oder im Erfahren von Bestehenden wird und sie im kleinen wie im großen Maßstab das über Zeitzeichen sichtbar werden lässt, dann ist es Anlass für Britta Schulze sich damit bildhaft zu beschäftigen. Die Malerei und der Holzschnitt dienen ihr als Techniken in die Tiefen antiker mythologischer Symboliken einzutauchen und sie für heute in Bilder zu übersetzen.“ (Britta Schulze)



■ Geopark Porphyryland Steinreich in Sachsen e.V. sucht Verstärkung

Der Geopark Porphyryland Steinreich in Sachsen e.V. mit Sitz in Grimma sucht zur Verstärkung des Teams Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (m/w/d) für die Themenfelder

- „Kommunikationsassistent“ zur Qualifizierung des Geoparks
- „Assistent Geotopschutz und Geotoppflege“ zur Qualifizierung des Geoparks

Bewerbungsschluss 31.8.2020.

Weitere Informationen unter www.geopark-porphyryland.de

■ „Denkzeit Event“ – Wettbewerb für die Veranstaltungswirtschaft

Bis zu 50.000 Euro Preisgeld für kreative Ideen für Veranstaltungen unter Corona-Bedingungen Sachsens Wettbewerb "Denkzeit Event", mit dem innovative Vorhaben oder Konzepte für Event-Formate unter Corona-Bedingungen unterstützt werden sollen, wird vom Freistaat mit 1,5 Mio. Euro unterstützt. Durchgeführt wird der Wettbewerb durch den Landestourismusverband Sachsen e.V. in Kooperation mit dem Projekt KREATIVES SACHSEN. Der Wettbewerb richtet sich gezielt an die Veranstaltungswirtschaft im Freistaat Sachsen in ihrer ganzen Vielfalt. Einsendeschluss ist am **21. August 2020, 23.59 Uhr**. Die Einreichung der Wettbewerbsbeiträge erfolgt ausschließlich über ein Online-Formular unter www.ltv-sachsen.de/denkzeit. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.



■ Neues Führungsangebot – Spaziergang durch Mutzschen

Tauchen Sie ein in die Geschichte des kleinen romantischen Örtchens Mutzschen. Hier fuhr die Schmalspurbahn Mutzschen-Müglitz-Mailand-Express und es gab eine Brauerei, die später eine Kaffeerösterei wurde. Storchenvater Rudolf Berger kümmerte sich um das Wohl der Störche und führte akribisch Buch darüber. Mutzschen war eine Ackerbürgerstadt, zu erkennen an den vielen Tor-einfahrten für die Pferdefuhrwerke. Vier Mal brannte Mutzschen ab – auch das ist Stadtgeschichte. Besonderes Interesse erweckt das Schloss mit seinem wunderschönen Park. Selbst August der Starke hinterließ hier seine Spuren. Noch vieles mehr gibt es über Mutzschen zu berichten. Begeben Sie sich mit Gästeführerin Martina Hättasch auf einen informativen Spaziergang und erfahren Sie mehr über diesen besonderen Ortsteil Grimmas. Die 120-minütige Tour beginnt ab Marktplatz Mutzschen und ist als Gruppenführung buchbar über die Tourist-Information, Markt 23.



■ Licht- und Musikperformance lockte zur Nacht der offenen Kirchen

„Vielen Dank, dass sie mit ihrem Kunstwerk nach Mutzschen gekommen sind“, sagte Pfarrer Henning Olschowski nach einem beeindruckenden Abend am 9. Juli zur Nacht der offenen Kirchen im Kirchhof Mutzschen, zu dem mehr als 150 Gäste gekommen sind. Die Künstler Brunhild Fischer (Querflöte), Julia Schäfer (Malerei), Johannes Schmidt (Animation und Lichttechnik), sowie Olaf Klimpel (Tontechnik und Klanginstallation) schufen ein beeindruckendes Meisterwerk unter dem Titel „Revolution und Demokratie“.

Julia Schäfer zeichnete auf einem Zeichentablet ihre Gedanken zu den letzten 31 Jahren unserer Geschichte, die dann live mit einem Beamer auf die Außenwand der Kirche übertragen wurden, während Brunhild Fischer mit der Querflöte für den musikalischen Hintergrund sorgte.

Es war keine Anklage oder Vorgabe, es war eine Einladung in die Vergangenheit zu reisen, um die Zukunft zu erkennen.

Nachdem der letzte Ton verklungen und auf der Leinwand nur noch ein paar gezeichnete Überwachungskameras zu sehen waren, dauerte es ein paar gefühlte Minuten, bis der Kirchhof mit einem langen und lauten Applaus erfüllt wurde.

Brunhild Fischer und Julia Schäfer ist es gelungen, mit einem Meisterwerk die oft diffuse Geschichte jedes Einzelnen in Bilder zu fassen und mit Musik hörbar werden zu lassen, die dann für jeden Gast seinen ganz eigenen Film im Kopf entstehen ließen.



v.l.n.r. Olaf Klimpel, Brunhild Fischer, Julia Schäfer, Johannes Schmidt. Foto: privat

■ Wieder Konzerte im Jagdhaus Kössern

Kösserner Dorfstr. 1 | 04668 Grimma-Kössern, Tel./Fax: 034384/ 73931
E-Mail: jagdhauskoessern@web.de, www.jagdhaus-koessern.de

„Italienische Romanzen“

Heitere und gefühlvolle Melodien erklingen am **Samstag, den 5. September, 17.00 Uhr** im Jagdhaus Kössern. Der Virtuose Joachim Karl Schäfer von den Dresdner Bach-Solisten bläst die Trompete. Schäfer gilt als einer der führenden Trompeter seiner Generation. Er überzeugt Publikum und Kritik regelmäßig durch seine technische Souveränität, sein müheloses und dynamisches Spiel. Am Klavier werden wir die einfühlsame Pianistin Chizuru Böhme erleben, Yuka Inoue entlockt dem Kontrabass wunderbare Töne. Die drei Musiker sind perfekt aufeinander abgestimmt, ein großartiges Musikerlebnis mit satter Klangfülle und großer Ausdrucksdichte ist garantiert. Es werden Werke von Jean-Baptiste Arban, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Giovanni Bottesini und Giuseppe Verdi zu hören sein. Der Eintritt kostet 18 Euro. Informationen und Vorbestellung sind telefonisch oder per E-Mail möglich.



Joachim Karl Schäfer.
Foto: privat

Zwei Meisterpianisten – ein Klavierabend

Die Stiftung Elfrun Gabriel, gegründet zum Andenken an eine besondere Künstlerin, unterstützt junge Meisterpianisten der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig, ermöglicht ihnen die Teilnahme an Meisterkursen, an internationalen Musikwettbewerben und schafft Auftrittsmöglichkeiten. Das Jagdhaus in Kössern ist einer der Orte, an denen die Konzerte der Stipendiaten stattfinden. Für das Jahr 2019/2020 fiel die Entscheidung der Juroren auf Uiin Cheon und Sebastian Fuß. Beide können Sie am **Samstag, den 19. September, 17.00 Uhr** erleben.

Uiin Cheon wurde 1994 in Südkorea, geboren. 2017 schloss er sein Studium bei Prof. Rainer Becker an der Universität der Künste Berlin erfolgreich ab und studierte anschließend an der Accademia Pianistica Internazionale „Incontri col Maestro“ Imola (Italien) bei Prof. Leonid Margarius. 2018 wurde er an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig in die Klasse von Prof. Jacques Ammon aufgenommen. Uiin Cheon erhielt bereits zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben in Europa und Asien.

Sebastian Fuß wurde 1999 in Deutschland geboren. Erste Meisterkurse, u. a. bei Matthias Kirschnereit, Konrad Elser, Matti Raekallio, Claudio Martinez Mehner vermittelten ihm wichtige Impulse. Auch Sebastian Fuß erhielt bereits zahlreiche erste Preise. Seit Oktober 2017 studiert Sebastian Fuß an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig bei Prof. Jacques Ammon.

Zum Konzert im Jagdhaus wird Sebastian Fuß mit Ludwig van Beethovens Klaviersonate C-Dur Nr. 21 op. 53 und mit Robert Schumanns Kinderszenen op. 15 zu hören sein. Uiin Cheon hören wir mit Pjotr Iljitsch Tschaikowskis Dumka, c-Moll op. 59, Ludwig van Beethovens Klaviersonate „Appassionata“ und mit Variationen in b-Moll op. 3 von Karol Szymanowski.

Das Konzert wird gefördert durch den Kulturraum Leipziger Raum. Eintrittskarten zum Preis von 15 Euro können an der Abendkasse erworben werden. Um Vorbestellung wird gebeten. Fotos: privat



■ Vorankündigung

Sonntag, 11. Oktober, 17.00 Uhr: Anyumi Quintett mit Werken von Ludwig van Beethoven, Dimitri Schostakowitsch, Robert Schumann

Kunst und Kultur

■ Grimmaer Rock-/Punkband Systemlos veröffentlichte erste EP

Systemlos – das sind Eric (Rhythmusgitarrist und Frontsänger), Vincent (Bassist und Sänger), Hans (Schlagzeuger) und Franz (Leadgitarrist und Sänger). Die vier Musiker sind zwischen 18 und 25 Jahre alt und kommen aus Grimma, Großbothen und Grethen.

Über viele Jahre spielten die Brüder Hans und Franz Stange mit ihrem Musiklehrer Bernd Uwe Eismann von der Oberschule Böhlen zusammen in der Band „Jukuleli“. So entstand die Idee, eine eigene Band zu gründen. Auf der Suche nach Verstärkung empfahl ihnen Herr Eismann den Gitarristen Eric Reinicke, welcher ebenfalls Musikunterricht bei ihm hatte. Später folgte der Grimmaer Rapper Vincent Voigt und die Band war im Jahr 2018 vervollständig. Seitdem proben sie gemeinsam in ihrem Proberaum in Grethen.

„Zunächst haben wir zusammen musiziert, um mit Songs aus NDW, Ostrock, klassischem Rock und der heutigen Zeit, bei Familien- & Firmenfeiern, Dorffesten u.v.m aufzutreten. Auch heute lassen wir uns noch für sämtliche Veranstaltungen buchen, konnten aber dieses Jahr, aufgrund bekannter Umstände ca. 15 Auftritte nicht absolvieren“, erklären die Musiker.

Doch schon vor einem Jahr haben sie begonnen, auch eigene Songs zu schreiben und zu vertonen, sodass sie vor kurzem ihre erste EP „Ausweg“ veröffentlichen konnten. In Liedern mit den Titeln „Lebenslauf“ oder „Keine Zeit“ fanden sie einen Weg, um ihre persönlichen, auch kritischen Ansichten zu verschiedenen Alltagsproblemen darzustellen. „Wir versuchen mit den Songs, gesellschaftliche Missstände, wie zum Beispiel das Setzen von falschen Prioritäten, aufzuwerfen. Damit meinen wir, dass beispielsweise die virtuelle Welt oder Geld heutzutage oft über wichtige Werte wie Freundschaft oder Menschlichkeit gesetzt werden.“

Das Album hat die Band mit einem Freund aufgenommen, welcher in der Grimmaer Band „20 Liter Yoghurt“ Gitarre spielt. Es ist jetzt als CD im Verkauf, sowie kostenlos auf Streaming-Plattformen wie Spotify, Deezer, YouTube uvm. erhältlich.



Foto: Systemlos



Anzeige(n)

■ Sonntagszeichenworkshop in Grimma am 23. August

Grimma. Architektur bestimmt unser ästhetisches Wohlbefinden und unser Zusammenleben. Sie kann trennend als auch verbindend wirken. Damit wird unser Leben, unser Alltag, strukturiert und wir finden Orientierung, Landmarken. Wir werden uns solche interessanten Strukturen in Grimma suchen und durch das Zeichnen dieser unser räumliches Denken schulen, als auch neue Aspekte von Räumlichkeit erkennen und in die Zeichnung einfließen lassen. Es soll möglich sein verschiedene Zeichenmaterialien auszuprobieren vom „einfachen“ Bleistift über Fineliner, Marker bis hin zu Feder und Tusche oder Wasserfarben.

Gerne mitzubringen sind Papier (auch farbiges, oder Pappe), ein Klemmbrett und Stifte (Kuli, Bleistift, Textmarker, Edding), Malkreide, Feder und Tusche oder Wasserfarben und Pinsel. Der Spendenbeitrag beträgt 10 Euro.

Veranstalter ist der Verein Grüne Tür, welcher sich mit Kunst und Kultur im ländlichen Raum befasst. Die Organisatorinnen Tina Weber und Karolin Tischer freuen sich auf Sie und bitten um **Anmeldung bis zum 21. August** unter gruenetu-er2020@gmail.com. Treffpunkt ist **10.00 Uhr** der Bahnhofsvorplatz am Oberen Bahnhof in Grimma. Verpflegung ist selbst mitzubringen.



Foto: Karolin Tischer

■ 28. Juni 1930 – Einweihung der Sparkasse Grimma

Die Nordecke des Marktes in Grimma beherrscht seit 90 Jahren ein hoher, zeitlos schöner Bau. Im späten 18. Jahrhundert bildete sich in Grimma der bürgerliche, gemeinnützige Sparverein, dem auch G. J. Göschen angehörte. Von dem angesammelten Reichtum konnte sich die Sparkasse nach dem 1. Weltkrieg und nachdem die Inflation überstanden war ein attraktives eigenes Haus bauen. Die Welt war völlig verändert: immer häufiger wurden Kraftfahrzeuge genutzt und Elektromotoren eingebaut, das Frauenwahlrecht und der Acht-Stunden-Tag eingeführt. Das Bauwesen wandelte sich grundsätzlich, wenn es auch handwerklich blieb. Es wurde nüchtern und schnörkellos gebaut, für unbegründete Verzerrungen fehlten der Sinn und das Geld. Die sehr verschiedenen Baureformen werden als „das neue Bauen“ zusammengefasst, dazu gehören die konsequenten Reformen des „Bauhauses“: Der Architekt der Sparkasse am Markt, Hugo Koch aus Nerchau, war „ein gemäßigter, realitätsbezogener Reformler“. Die bisherigen Verhältnisse in den Räumen des hiesigen Stadthauses waren seit langem beengt. Als Standort für eine Sparkasse kam die nördliche Marktecke in Frage, wenn die auch kein ideales Baugebiet war – aber es musste auch im Zentrum sein, denn der Standort wirbt für sich und Geld ist ein besonderes Kulturgut, mit dem äußerlich aufgewertet umzugehen ist. Nach dem Beschluss zu bauen, ging alles unbegreiflich schnell und die Reaktionen waren außerordentlich lebhaft. Es gingen 80 anonyme Bewerbungen ein. Eine redliche Jury entschied sich für den Entwurf von Dr. Hugo Koch. Er hatte zwölf Jahre im Hamburger Hochbauamt verantwortlich gearbeitet und war es gewohnt, sachlich qualifizierte, originelle und sinnvolle Entwürfe zu verwirklichen, die finanziell akzeptabel und gestalterisch meisterlich waren. Letzteres war sein Dresdener Erbe, das er ein- und mitgebracht hatte, denn in der Elbestadt war man schon immer sensibel. Dazu gehört es, mit den örtlich vorkommenden Baustoffen sichtbar zu arbeiten. Das Bekenntnis „Form folgt Funktion“ galt

für ihn immer, gleich ob er ein Grabdenkmal oder eine Kuranlage schuf. Die Daten scheinen uns unverständlich, waren aber real. Am 10. Januar 1929 wurde der Wettbewerb ausgelobt, am 10. Oktober 1929 der Grundstein gelegt, der Bau am 6. November 1929 gerichtet und am 28. Juni 1930 Einzug gefeiert. Noch vor Beginn des Winters war der Rohbau fertig, so konnte der Ausbau gleich anschließen. Vor dem Baubeginn hatte noch der Abriss zweier wenig attraktiver Häuser gestanden. Es wurde ohne Mischmaschine und Baukran, aber mit einer perfekten Arbeitsorganisation gearbeitet. Der Bau steht einbruchs- und feuersicher auf einer Betonplatte. Im Obergeschoss spielt sich der Publikumsverkehr ab, gegliedert in Spar- und den bargeldlosen Giroverkehr. Eine gewendelte Steintreppe führt dahin. Nur morgens wird das Foyer durch farbige Glasfenster beleuchtet, die der Bauhausmeister Josef Albers für das Leipziger Grassi-Museum entworfen hatte. Im Geschoss darüber fand die interne Arbeit statt. Der Rentabilität halber wurde noch ein Geschoss eingefügt. Die beiden Etagen verfügen über ein separates Treppenhaus – ein sehr durchdachtes Prinzip der Finanzierung, das Hugo Koch bei allen seinen Bauten verwirklichte. Eigentlich wurde der Bau um ein Geschoss zu hoch errichtet, da aber kein Giebel ausgeführt, sondern die Ecke verbrochen wurde, wird der Eindruck deutlich gemildert. Im gleichen Jahr 1930 wurde auch die heutige AOK Grimma in einer ebensolchen Rekordzeit fertig, die in ihrer fertigen Planung noch einmal umgeworfen werden musste. Wenn wir seine Grimmaer mit der Dahlemer Ortskrankenkasse vergleichen, fallen die großen gestalterischen Unterschiede auf. Die Gebäude sind mit „Edelputzen“ versehen worden, die noch genauso stehen, wie sie ausgeführt wurden. Dasselbe trifft für die Fenster und Türen zu. Aus sehr



Farbglasfenster von Josef Albers. Foto: Rudolf Priemer

naheliegenden Gründen arbeiteten hier vor allem einheimische Betriebe auf der Baustelle. Aus der Zeit gab es aus auch im äußeren Vorraum eine weihende Inschrift in einer eckigen Fraktur. „Spare in der Zeit, so hast Du in der Not.“ Daneben waren mehrere kleine Münzen aus der Bauzeit der Sparkasse aufgeschichtet neben einer großen zu sehen. Lange hielten die Sparkassen an dem Prinzip fest. Weil aber der Faschismus grundsätzlich mit Stumpf und Stiel auszurotten war, die Münzen in der Nazizeit noch kursierten, fiel das einem wachsam eifernden Gralshüter und Eiferer auf und ein Steinmetz musste ran, das Versäumnis zu korrigieren. Die Porphyrplatte mit der Inschrift musste gewechselt, die Münzen zur Unkenntlichkeit verstümmelt werden. Das „Neue Bauen“ war lange Zeit verpönt, der fortschrittliche Mensch kannte Josef Albers nicht, sonst wären wohl die Farbglas-scheiben durch Glasbausteine ersetzt worden und die Stadt um ein Detail der Kulturgeschichte ärmer. Werden der Sparkassenbau mit dem gerade 30 Jahre älteren, schräg gegenüberliegenden historischen Bankbau (Deutsche Bank) verglichen, bemerkt man, was sich in so wenigen Jahren im Bauen selbst in einer kleinen Stadt verändern kann.

Rudolf Priemer

■ Sonderausstellung im Sparkassenmuseum Hugo Koch – Baumeister und Architekt & 90 Jahre Sparkassengebäude am Markt

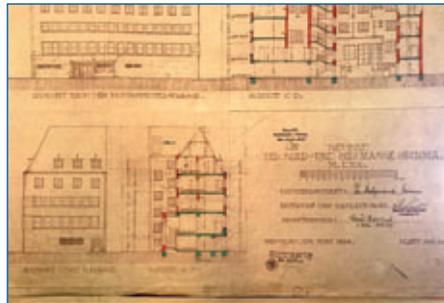
Am 24. Juni 1930 zogen die Spar- und Girokasse Grimma vom Stadthaus am Markt schräg hinüber in ihr neues Gebäude am Markt 13, um bereits am 25. Juni 1930 dort die ersten Kunden zu bedienen. Eine kleine Einweihungsfeier fand am 28. Juni 1930 statt. Dies war der Anlass für die Mitglieder des Vereins „Sparkassenmuseum Muldentale e.V.“ genau 90 Jahre später, am 28. Juni 2020 die Sonderausstellung dazu zu eröffnen.

Können Sie sich vorstellen, dass es vom Beschluss, eine neue Sparkasse zu bauen – über Grundstückskauf, Architektenwettbewerb, Abriss, Bau bis zum Bezug der Wohnungen Einzug der Spar- und Girokasse nur 1,5 Jahre gedauert hat?

Die umfangreichen Unterlagen, Zeichnungen und Fotos dazu werden in der Sonderausstellung gezeigt – einschließlich Bauakte, statischen Berechnungen, Kostenvoranschlag, Originalunter-

schriften u. a. von Hugo Koch. Die Vereinsmitglieder führen durch die Ausstellung und erzählen gern weiteres Wissenswertes.

Gelegenheit zum Besuch der Sonderausstellung gibt es mindestens bis Ende Oktober 2020. Bitte vereinbaren Sie einen Termin über Telefon 0151/196 412 87, E-Mail muldentale@spk-museum.de bzw. nutzen Sie den Hausbriefkasten Markt 13 in Grimma. *Fotos: Verein*



■ **15.8.: 8.00-12.00 Uhr:** Grimmaer Frischemarkt: Natürlich von hier, Klosterkirche & Markt Grimma | **11.00 Uhr:** Grimmas historische Altstadt entdecken: öffentlicher Stadtpaziergang, Treffpunkt: Barock-Haus - Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **11.00-12.00 Uhr:** Rock the Oldtimer, MotoSoul Resort - Schloss Mutzschen, Zum Schloss 7 | **14.00-17.00 Uhr:** Ausstellung Uwe Gerschler - Brauereien in Sachsen und Thüringen, St. Georgenkapelle (Hospitalkapelle), Kleine Galerie, Leisniger Straße | **15.00-17.00 Uhr:** Karl Heinz Münzner aus Leisnig stellt in der Rathausgalerie aus, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

■ **15./16.8.:** Malereikurs mit dem Dozenten S. Kübler, Künstlerhaus Schaddelmühle, Ländliches Kulturzentrum, Zur Schaddelmühle 5

■ **16.8., 9.00-16.00 Uhr:** Flohmarkt in Grimma, Paul-Gerhardt-Hof | **10.00-17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **14.00-17.00 Uhr:** Ausstellung Uwe Gerschler - Brauereien in Sachsen und Thüringen, St. Georgenkapelle (Hospitalkapelle), Kleine Galerie, Leisniger Straße | **15.00-17.00 Uhr:** Karl Heinz Münzner aus Leisnig stellt in der Rathausgalerie aus, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

■ **17.8.-21.8.:** Sommercamp des Volleyballvereins Grimma e.V., Muldentalhalle Grimma, Südstraße 80

■ **17.8., 9.00-12.00 Uhr:** Ferien Nähkurs, Nähstübchen FadenFreude, Gerichtswiesen 17, 04668 Grimma | **11.00-16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5

■ **18.8., 9.00-9.45 Uhr:** Bewegungstreff - „Bewegen am Morgen an der Mulde“, Gymnastikverein Grimma e.V., Muldeufer in Höhe Stollenmauerhäuschen | **9.00-12.00 Uhr:** Ferien-Nähkurs, Nähstübchen FadenFreude, Gerichtswiesen 17 | **10.00-17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00-16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5 | **15.00-17.00 Uhr:** Karl Heinz Münzner aus Leisnig stellt in der Rathausgalerie aus, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

■ **19.8., 9.00-12.00 Uhr:** Ferien-Nähkurs, Nähstübchen FadenFreude, Gerichtswiesen 17 | **10.00-11.00 Uhr:** „Von wegen verstaubt: das Entdeckermuseum“ - Ferienveranstaltungen, Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **10.00-17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00-16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5 | **19.30 Uhr:** ökumenische Sommerdachten auf dem Grimmaer Friedhof, Ev. - Luth. Kirchgemeinde Grimma, Mühlstraße 15

■ **20.8., 9.00-12.00 Uhr:** Ferien-Nähkurs, Nähstübchen FadenFreude, Gerichtswiesen 17 |

10.00-12.00 Uhr: „Farben sind das Lächeln der Natur“, Museum "Wassermühle Höfgen", Höfgener Dorfstraße 8 | **10.00-17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00-16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5 | **15.00-17.00 Uhr:** Karl Heinz Münzner aus Leisnig stellt in der Rathausgalerie aus, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **17.00 Uhr:** Lese-Café mit Iwan Turgenjew, Gasthaus und Pension "Zur Linde", Leipziger Hauptstraße 9 | **18.00-20.00 Uhr:** Pressearbeit für Vereine, Alte Rösterei Grimma, Lange Straße 21

■ **21.8., 10.00-17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **19.00-20.00 Uhr:** Offene Tanzgruppe „Deja Revue“, Muldentaler Fitnessclub "MFC - TOP FIT", Nimbschener Landstraße 9

■ **22.8.:** Kunstsalon auf dem Künstlergut „Stipendiatinnen“, Künstlergut Prösitz, Prösitz 1 | **10.00 Uhr:** Die Grimmaer Bierführung, Gasthaus "Vogel's Ballhaus", Treff: Oberwerder 9 | **11.00 Uhr:** Grimmas historische Altstadt entdecken: öffentlicher Stadtpaziergang, Treffpunkt: Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **14.00-17.00 Uhr:** Ausstellung Uwe Gerschler - Brauereien in Sachsen und Thüringen, St. Georgenkapelle (Hospitalkapelle), Kleine Galerie, Leisniger Straße | **15.00-17.00 Uhr:** Karl Heinz Münzner aus Leisnig stellt in der Rathausgalerie aus, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

■ **23.8.:** Sommerakademie mit dem Dozenten Prof. K. Kunert und D. Richter, Künstlerhaus Schaddelmühle, Ländliches Kulturzentrum, Zur Schaddelmühle 5 | **9.00 Uhr:** Radausflug ins Volkskundemuseum Wyhra, Vereinshaus Großmühle, Großmühle 4a | **10.00–16.00 Uhr:** Sommerzeichenworkshop, Verein Grüne Tür e.V., Oberer Bahnhof Grimma, Bahnhofstraße 2 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung Uwe Gerschler – Brauereien in Sachsen und Thüringen, St. Georgenkapelle (Hospitalkapelle), Kleine Galerie, Leisniger Straße | **15.00–17.00 Uhr:** Karl Heinz Münzner aus Leisnig stellt in der Rathausgalerie aus, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

■ **24.8.: von 24.8–28.8.:** Ferienworkshop: Zauberhafter Auftritte! Zauberkunststücke kommunikativ präsentieren, Volkshochschule Muldentale, Wallgraben 21 | **9.00–12.00 Uhr:** Ferien-Nähkurs, Nähstübchen FadenFreude, Gerichtswiesen 17 | **11.00–16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5 | **14.00–17.00 Uhr:** Ferienprogramm: Outdoor Spiel- und Sportangebote, Jugendhaus "EAST END" Nerchau, Jahnstraße 12a | **18.00–20.00 Uhr:** Crowdfunding – Tipps und Beispiele für eine erfolgreiche Kampagne, Vereins- und Stiftungszentrum Dresden e.V., Alte Rösterei Grimma, Lange Straße 21

■ **25.8., 9.00–9.45 Uhr:** Bewegungstreff – „Bewegen am Morgen an der Mulde“, Gymnastikverein Grimma e.V., Muldeufer in Höhe Stolle-Mauerhäuschen | **9.00–12.00 Uhr:** Ferien-Nähkurs, Nähstübchen FadenFreude, Gerichtswiesen 17 | **14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung Uwe Gerschler – Brauereien in Sachsen und Thüringen, St. Georgenkapelle (Hospitalkapelle), Kleine Galerie, Leisniger Straße | **11.00–16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5 | **14.00–17.00 Uhr:** Ferienprogramm: Outdoor Spiel- und Sportangebote, Jugendhaus "EAST END" Nerchau, Jahnstraße 12a, 04668 Grimma | **15.00–17.00 Uhr:** Karl Heinz Münzner aus Leisnig stellt in der Rathausgalerie aus, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

■ **26.8., 9.00–12.00 Uhr:** Ferien-Nähkurs, Nähstübchen FadenFreude, Gerichtswiesen 17, 04668 Grimma | **10.00–11.00 Uhr:** „Von wegen verstaubt: das Entdeckermuseum“ – Ferienveranstaltungen, Museum Göschenhaus – Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Trödel-Café

im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5 | **14.00–17.00 Uhr:** Ferienprogramm: Outdoor Spiel- und Sportangebote, Jugendhaus "EAST END" Nerchau, Jahnstraße 12a | **19.30 Uhr:** ökumenische Sommerdachten auf dem Grimmaer Friedhof, Ev. – Luth. Kirchengemeinde Grimma, Mühlstraße 15

■ **27.8., 9.00–12.00 Uhr:** Ferien-Nähkurs, Nähstübchen FadenFreude, Gerichtswiesen 17 | **10.00–12.00 Uhr:** „Farben sind das Lächeln der Natur“, Museum "Wassermühle Höfgen", Höfgener Dorfstraße 8 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–16.00 Uhr:** Trödel-Café im Bürgertreff, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5 | **14.00–17.00 Uhr:** Ferienprogramm: Outdoor Spiel- und Sportangebote, Jugendhaus "EAST END" Nerchau, Jahnstraße 12a | **15.00 Uhr:** Museumsblick im Sommer, Museum Göschenhaus – Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **15.00–17.00 Uhr:** Karl Heinz Münzner aus Leisnig stellt in der Rathausgalerie aus, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **18.30–22.15 Uhr:** Früchte des Herbstes, Schlosshof Döben, Schloßstraße 1a

■ **28.8., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **14.00–17.00 Uhr:** Ferienprogramm: Outdoor Spiel- und Sportangebote, Jugendhaus "EAST END" Nerchau, Jahnstraße 12a | **18.00 Uhr:** Tatort Grimma, Treffpunkt: Marktbrunnen | **19.00–20.00 Uhr:** Offene Tanzgruppe „Deja Revue“, Muldentaler Fitnessclub "MFC – TOP FIT", Nimbschener Landstraße 9

■ **29.8., 11.00 Uhr:** Grimmas historische Altstadt entdecken: öffentlicher Stadtspaziergang, Treffpunkt: Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung Uwe Gerschler – Brauereien in Sachsen und Thüringen, St. Georgenkapelle (Hospitalkapelle), Kleine Galerie, Leisniger Straße | **15.00–17.00 Uhr:** Karl Heinz Münzner aus Leisnig stellt in der Rathausgalerie aus, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **14.00 Uhr:** Gästeführung: „Grimma und das verwunschene Wasser“, Treffpunkt: Marktbrunnen

■ **30.8., 14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung Uwe Gerschler – Brauereien in Sachsen und Thüringen, St. Georgenkapelle (Hospitalkapelle), Kleine Galerie, Leisniger Straße | **15.00–17.00 Uhr:** Karl Heinz Münzner aus Leisnig stellt in der Rathausgalerie aus, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

■ **1.9., 9.00–9.45 Uhr:** Bewegungstreff – „Bewegen am Morgen an der Mulde“, Gymnastikverein Grimma e.V., Muldeufer in Höhe Stolle-Mauerhäuschen | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **14.00–15.00 Uhr:** Geschwisterschule mit dem Hebammen-Team, Muldentalkliniken gGmbH – Krankenhaus Grimma, Kleiststraße 5

■ **2.9., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43

■ **3.9., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43

■ **4.9., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43

■ **5.9.:** Radtour für Jedermann, Nerchauer SV 90 e.V., Nerchau | **10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung, Treffpunkt: Marktbrunnen | **10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang Höfgen „Allerlei Sinniges für Leib und Seele“, Treffpunkt: Zentralparkplatz Höfgen | **11.00 Uhr:** Grimmas historische Altstadt entdecken: öffentlicher Stadtspaziergang, Treffpunkt: Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **19.00 Uhr:** Konzert der Hoffnung – Grimma rückt zusammen" Ersatztermin, Seesport "Albin Köbis" Grimma, Colditzer Weg

■ **6.9., 9.00 Uhr:** Radausflug ins Schloss Colditz, Vereinshaus Großmühle, Großmühle 4a | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **13.30–15.00 Uhr:** Sagenhaftes Grimma, Treff: Steinernen Muldenbrücke (Pöppelmannbrücke) Grimma

■ **7.9., 19.00 Uhr:** Informationsabend „Rund um die Geburt“, Muldentalkliniken gGmbH – Krankenhaus Grimma, Kleiststraße 5

■ **8.9., 9.00–9.45 Uhr:** Bewegungstreff – „Bewegen am Morgen an der Mulde“, Gymnastikverein Grimma e.V., Muldeufer in Höhe Stolle-Mauerhäuschen | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43

■ **9.9., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **18.00–19.00 Uhr:** Treffen der Selbsthilfegruppe Borreliose

Veranstaltungen | Bibliotheken

■ **10.9., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **18.00–23.00 Uhr:** Firmen Kart-Cup, Kartcenter Grimma, Südstraße 80

■ **11.9., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **14.30 Uhr:** Herbstfest „wilder Westen“, Altenpflegeheim „Hedwig Bergsträßer“, Wallgraben 10, 04668 Grimma

■ **12.9., 10.00–17.00 Uhr:** 28. Ortsjungtierschau der Kaninchenzüchter in Mutzschen, Mutzschener Bahnhofstraße | **11.00 Uhr:** Grimmas historische Altstadt entdecken: öffentlicher Stadtspaziergang, Treffpunkt: Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **11.00–21.00 Uhr:** MotoSoul 2Rad Days, MotoSoul Resort – Schloss Mutzschen, Zum Schloss 7

■ **13.9., 10.00–17.00 Uhr:** 28. Ortsjungtierschau der Kaninchenzüchter in Mutzschen, Mutzschener Bahnhofstraße | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11.00–21.00 Uhr:** MotoSoul 2Rad Days, MotoSoul Resort – Schloss Mutzschen, Zum Schloss 7 | **13.00 Uhr:** Erlebnisführung Katharina von Bora und das Kloster Nimbschen, Treffpunkt: Klosterruine Nimbschen, Nimbschener Landstraße | **13.00–17.00 Uhr:** Sonderöffnung Sparkassenmuseum, Treffpunkt: Sparkassenmuseum Grimma, Markt 13

■ **14.9., 12.00 Uhr:** Vortrag von Prof. Dr. Wilfried Grecksch „Vom Münzwurf zur modernen stochastischen Forschung“, Gymnasium St. Augustin, Klosterstraße 1 | **19.00 Uhr:** Vortrag „Heimische Tiere“ mit Ute Knische, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18

■ **15.9., 9.00–9.45 Uhr:** Bewegungstreff – „Bewegen am Morgen an der Mulde“, Gymnastikverein Grimma e.V., Muldeufer in Höhe Stol-

le-Mauerhäuschen | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43

■ **16.9., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43

■ **17.9., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **17.00 Uhr:** Lese-Café mit Doris Lessing, Gasthaus und Pension "Zur Linde", Leipziger Hauptstraße 9

■ **18.9., 10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **15.00–17.00 Uhr:** Einladung zum Herbstfest des OV Grimma im Sozialverband Vdk Sachsen, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, Nicolaiplatz 5

■ **19.9.:** Regionale Pflügermeisterschaften, Nimbschener Aue | **8.00–12.00 Uhr:** Grimmaer Frischemarkt: Natürlich von hier, Markt und Klosterkirche | **11.00 Uhr:** Grimmas historische Altstadt entdecken: öffentlicher Stadtspaziergang, Treff: Tourist-Information Grimma, Markt 23

■ **20.9.:** Radausflug ins Schloss Brandis, Vereinshaus Großmühle, Großmühle 4a | **10.00–16.30 Uhr:** Familienflohmarkt, Grimmaer Handschuhfabrik, Oberwerder 3 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Keramikunst 140 Jahre Kurt Feuerriegel, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **15.00 Uhr:** Bildervortrag „Herzlichen Glückwunsch Majestät – 350 Jahre August der Starke“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43

Änderungen vorbehalten!

Immer aktuell informiert unter
www.grimma.de

Anzeige(n)

■ **Johann-Gottfried-Seume Bibliothek:** Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma, Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de. **Öffnungszeiten:** Mo. 12.00–18.00 Uhr, Di. 10.00–18.00 Uhr, Do. 12.00–18.00 Uhr, Fr. 12.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–12.00 Uhr. **Bestandskatalog** unter www.grimma.de einsehbar.

■ **Stadtteilbibliothek Nerchau:** Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau, Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: bibliothek-nerchau@grimma.de. **Öffnungszeiten:** Di. 10.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr, Do. 10.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr

■ **Ausleihstelle Großbardau:** Parthenstraße 14 | Grimma-Großbardau, **Öffnungszeit:** Mi. 16.00–18.00 Uhr

■ **Ausleihstelle Bahren:** Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren, **Öffnungszeit:** Do. 16.00–18.00 Uhr

■ **Ausleihstelle Dürrweitzschen:** Obstland-Straße 35 | Grimma-Dürrweitzschen, Tel.: 034386/ 50 932, **Öffnungszeit:** Mo. 16.00–18.00 Uhr

■ **Ausleihstelle Großbothen:** Bürgerbüro Großbothen, Colditzer Landstraße 1 | Grimma-Großbothen, Tel.: 034384/ 91910, **Öffnungszeit:** Mo. 14.00–18.00 Uhr

■ **Fahrbibliothek**

Der Zutritt ist nur einzeln und mit Mundschutz möglich. Es wird dringend darum gebeten, die gültigen Abstands- und Hygieneregeln zu beachten und der Aufenthalt sollte so kurz wie möglich gestaltet werden. Um dies zu gewährleisten, sollten die Leser die Möglichkeit der Vorbestellung von Medien über den Onlinekatalog der Mediothek Borna nutzen.

Termine:

- **Großbothen**, Parkplatz vor der Grundschule, Wilhelm-Ostwald-Str. 6, **24.8., 21.9., 13.00 bis 14.30 Uhr**
- **Mutzschen**, Parkplatz vor der Grundschule, Dr.-Robert-Koch-Str., **24.8., 21.9., 15.00 bis 16.00 Uhr**



■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Gottesdienste

Frauenkirche:

- **16.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **23.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **30.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **6.9. 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst m. Vorstellung der KV-Kandidaten (Pfr. Merkel)
- **13.9., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit anschl. KV-Wahl (Hr. Simmler)
- **20.9., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

Ökumenische Sommerandachten auf dem Friedhof an den 3 Kreuzen:

- **19.8., 19.30 Uhr:** Pfr. i. R. Schoene
- **26.8., 19.30 Uhr:** Pfr. Wendland

Gruppen und Gemeindekreise unter www.frauenkirche-grimma.de

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste

Hohnstädt:

- **13.9., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst mit anschl. KV-Wahl (Hr. Simmler)
- **20.9., 10.15 Uhr:** Familien-Erntedankgottesdienst (C. Beyer)

Beiersdorf:

- **30.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **20.9., 8.45 Uhr:** Erntedankgottesdienst (Pfr. Merkel)

Gruppen und Gemeindekreise:

- **15.9., 14.00 Uhr:** Seniorenkreis Hohnstädt

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste

Döben:

- **16.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **6.9., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst m. Vorstellung der KV-Kandidaten (Fr. Raubold)
- **20.9., 10.15 Uhr:** Erntedankgottesdienst (Pfr. Olschowsky)

Höfgen:

- **30.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **13.9., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Taufe und anschl. KV-Wahl (Pfr. Wendland)

Gruppen und Gemeindekreise:

- **9.9., 14.00 Uhr:** Mütterkreis Döben

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382 / 41306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de

Gottesdienste

- **23.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **6.9., 10.15 Uhr:** FaGott zum Schuljahresbeginn (Pfr. Wendland/ C. Beyer)
- **13.9., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst mit anschl. KV-Wahl (Pfr. Wendland)

Gruppen und Gemeindekreise:

- **ab 4.9., 18.30 Uhr:** Chor Nerchau

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinden Mutzschen/ Ragewitz/Fremdiswalde/Cannewitz

Ansprechpartner: Pfr. H. Olschowsky, Sprechzeit: Do 16.00-17.00 Uhr sowie telefonisch, per Mail und nach Vereinbarung, Tel.: 034385/ 51445, E-Mail: Henning.olschowsky@gmx.de, www.kirche-mutzschen.de

Gottesdienste

Mutzschen:

- **30.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **13.9., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit anschl. KV-Wahl (Fr. Raubold)
- **20.9., 17.00 Uhr:** Konzert zur Kirchweih (Pfr. Olschowsky)

Ragewitz:

- **16.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)

- **13.9., 10.00 Uhr:** Predigtgottesdienst mit anschl. KV-Wahl (Pfr. Olschowsky)
- **20.9., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Taufe (Pfr. Wendland)

Fremdiswalde:

- **30.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Hr. Simmler)
- **13.9., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst mit anschl. KV-Wahl (Pfr. Olschowsky)

Cannewitz:

- **23.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Fr. Raubold)
- **13.9., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst mit anschl. KV-Wahl (Fr. Raubold)
- **20.9., 8.45 Uhr:** Erntedankgottesdienst (Pfr. Olschowsky)

Kreise/Gruppen

- **Frauenkreis:** Pfarrhaus Mutzschen 15.9., 14.00 Uhr, Lichtbildvortrag
- **Frauentag:** Pfarrhaus Fremdiswalde jeden 1. Freitag im Monat, 17.00 Uhr
- **Vorschulkreise in den Kitas:** Donnerstag: 9.00-9.30 Uhr, Fremdiswalde
Donnerstag: 14.45-15.15 Uhr, Mutzschen
Mittwoch: 8.30-9.00 Uhr, Cannewitz
Auch Kinder, die nicht getauft oder deren Eltern nicht in der Kirche sind, sind zu den Angeboten herzlich eingeladen.
- **Junge Gemeinde:** 2. + 4. Montag, 18.30 Uhr, Mutzschen
- **Kinderkirche für Schulkinder bis Klasse 6:** Fremdiswalde: Donnerstag, 16.00 Uhr
Mutzschen: Freitag, 14.15 Uhr
- **JG-Bandprobe:** montags, 19.00 Uhr (Abspr.) Mutzschen
- **Konfirmanden 7. Klasse:** 10.9., 18.00 Uhr: In-foabend in Mutzschen
- **Chor:** 2.+4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Fahrdienstverantwortliche:

- **Mutzschen** – ü. Pfarramt (Tel. 51445)
- **Ragewitz** – Herr Gewohn (Tel. 034385/ 52707)
- **Cannewitz** – Herr Hempel (Tel. 034382/ 42003)
- **Fremdiswalde** – ü. Pfarramt Mutzschen (034385/ 51445)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach- Dürrweitzschen-Leipnitz

Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234, E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste:

- **16.8., 10.15 Uhr:** Zschoppach
- **30.8., 9.00 Uhr:** Dürrweitzschen | **10.15 Uhr:** Leipnitz
- **13.9., 9.00 Uhr:** Erntedankfest und Wahl des Kirchenvorstandes, Zschoppach
- **20.9., 9.00 Uhr:** Dürrweitzschen | **10.15 Uhr:** Leipnitz



Anzeige(n)

Abschied

Trauer-Dankanzeigen

in Ihrem Amts- bzw. Informationsblatt



RIEDEL GmbH & Co.KG • 09244 Lichtenau/OT Ottendorf • Tel.: 037208 876-200 • anzeigen@riedel-verlag.de

Veranstaltungen:

- **montags, 19.00 Uhr:** Montagsgebet, Kirche Dürreweitzschen
- **freitags, 19.00 Uhr:** Junge Gemeinde, Zschoppach
- **26.8., 17.00 Uhr:** Abendausfahrt zur Kirche Tragnitz
- **7.9., 20.00 Uhr:** Erwachsen glauben Zschoppach

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großbardau/ Kleinbardau/ Bernbruch

Pfarrhaus Großbardau, Alte Schulstraße 12, Sylvia Rust, Tel.: 03437/ 761158 oder 0170/ 9648205, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gottesdienste:

- **16.8., 10.30 Uhr:** Kleinbardau

■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Großbothen

Pfarramt: Großbothen, Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- **23.8., 9.00 Uhr:** Kirche Großbothen
- **6.9., 10.30 Uhr:** „Gottesdienst unter der Linde“ mit Begrüßung der neuen Schulanfänger, Mittagessen, Spiele, Puppentheater, Pfarrhof (bei Regenwetter in der Pfarrscheune)
- **13.9., 10.00 Uhr:** Gottesdienst zum Erntedankfest mit Kindergottesdienst, anschl. Kirchenvorstandswahl, Kirche Großbothen

Alle Gottesdienste stehen unter Vorbehalt der jeweils gültigen Coronaregelungen.

■ Katholische Pfarrei „St. Franziskus Wurzen“

Gemeinde Grimma, Nicolaistraße 1, 04668 Grimma; Tel.: 03437/ 91 96 85, www.trinitatis-grimma.de, Email: grimma@kirche-mulden-tal.de, Ansprechpartner/in: Pfarrer Bernd Fischer und Schwester Benigna

■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR, „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

- **Gottesdienste:** sonntags, 10.00 Uhr
- **Gebetskreis:** donnerstags, ab 19.00 Uhr

■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

Gruppen und Gemeindegemeinschaften

- **Kinderunterricht:** dienstags, 15.15 Uhr: Biblische Geschichte; mittwochs, 16.00 Uhr: Katechismus-Unterricht
- **Jugendstunde:** freitags, 17.00 Uhr
- **Bibelstunde bzw. Themenabend:** donnerstags, 20.00 Uhr

Gottesdienst übers Telefon:

Alle Gottesdienste unserer Gemeinde können auch über das Telefon mitgehört werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Kurz vor GD-Beginn 0341 465 999 00 anrufen
2. Konferenzraum-Nummer eingeben: 13806#
3. Teilnehmer-PIN eingeben: 12345#
4. Zuhören und mitfeiern.

Falls das aus bestimmten Gründen nicht funktionieren sollte, besteht auch die Möglichkeit, angerufen zu werden. Bei Interesse, bitte bei Pf. Drechsler melden.

■ Jehovas Zeugen, Versammlung Grimma/Nerchau

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Roland Müller | Tel.: 034384/ 72589 | E-Mail: ratz-putz@arcor.de | www.jw.org

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Manuel Füllgrabe, Tel.: 0341/ 20017618, Email: manuel.fuellgrabe@adventisten.de, Gemeindegemeinschaft: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **sonnabends, 10.00 Uhr:** Gottesdienst
- **donnerstags, 19.00 Uhr:** Selbsthilfegruppe Sucht
- **Sonntag, 18.8., 9.00-16.00 Uhr:** Trödelmarkt im Hof



Herzlichen Glückwunsch

■ Bahren

am 27.7. zum 70. Frau Maritta Schoeps
am 8.8. zum 70. Frau Hannelore Baberowski

■ Böhlen

am 29.7. zum 70. Herrn Ulf Fricke
am 13.8. zum 70. Frau Karla Ammann

■ Bröhsen

am 6.8. zum 70. Herr Ullrich Gründger

■ Cannewitz

am 7.8. zum 70. Herrn Reiner Albrecht
am 9.8. zum 85. Frau Annitta Lehmann
am 14.8. zum 70. Herrn Bernhard Schröter

■ Dürrweitzschen

am 26.7. zum 70. Herrn Ferenc Gellinek

■ Fremdiswalde

am 5.8. zum 70. Frau Petra Hunger
am 9.8. zum 70. Herrn Reiner Seidel

■ Golzern

Am 9.8. zum 90. Frau Gertrud Lämmel

■ Grechwitz

am 31.7. zum 80. Herrn Wolfgang Noack

■ Grimma

am 18.7. zum 85. Frau Gerda Hübler
am 19.7. zum 80. Frau Valentina Diner
am 21.7. zum 85. Herrn Hans-Joachim Bittner
am 21.7. zum 70. Frau Elke Hönicke
am 21.7. zum 75. Frau Ursula Petzold
am 21.7. zum 80. Herrn Rolf Steudte
am 22.7. zum 75. Frau Isolde Bruhn
am 22.7. zum 80. Herrn Gerhard Klein
am 22.7. zum 95. Herrn Werner Seidel
am 23.7. zum 75. Frau Eva-Maria Rosenberger
am 24.7. zum 80. Frau Gisela Eifrig
am 24.7. zum 85. Herrn Reinhold Jakob
am 24.7. zum 75. Herrn Reinhard Kießig
am 24.7. zum 80. Frau Ingrid Kunze
am 24.7. zum 80. Herrn Wolfgang Mutke
am 25.7. zum 90. Frau Elfriede Heimpold
am 25.7. zum 85. Herrn Jakob Lang
am 26.7. zum 70. Frau Rita Helle
am 26.7. zum 80. Frau Monika See
am 27.7. zum 80. Frau Marianne Margot Rapp
am 28.7. zum 70. Frau Gudrun Ecke
am 28.7. zum 75. Herrn Joachim Gatzke
am 28.7. zum 95. Herrn Kurt Kunze
am 29.7. zum 70. Herrn Jürgen Donner
am 29.7. zum 85. Herrn Otto Richter
am 30.7. zum 85. Frau Inge Mehner

am 31.7. zum 75. Herrn Eberhard Krahl
am 31.7. zum 75. Frau Renate Latzel
am 31.7. zum 75. Frau Franziska Wörpel

am 1.8. zum 75. Frau Heike Krämer
am 2.8. zum 80. Herrn Eberhard Hofmann
am 3.8. zum 80. Frau Edith Burkhardt
am 3.8. zum 75. Herrn Rainer Gerlach
am 3.8. zum 70. Frau Sabine Glawe
am 4.8. zum 90. Frau Adelheid Alt
am 4.8. zum 70. Frau Heidemarie Schwarz
am 4.8. zum 85. Frau Erna Thalmann
am 7.8. zum 70. Frau Ingrid Beckmann
am 7.8. zum 80. Herrn Kurt Mielich
am 9.8. zum 70. Herrn Andreas Schuchardt
am 9.8. zum 85. Frau Marga Bork
am 10.8. zum 85. Herrn Reiner Fischer
am 10.8. zum 70. Herrn Stefan Müller
am 10.8. zum 85. Herrn Eberhard Zänker
am 11.8. zum 70. Herrn Rolf Reichelt
am 11.8. zum 80. Frau Helga Vettermann
am 12.8. zum 70. Herrn Lutz Börner
am 12.8. zum 70. Frau Christine Engemann
am 12.8. zum 75. Frau Karin Spatzig
am 12.8. zum 95. Herrn Helmut Weber
am 13.8. zum 95. Frau Anita Bormann
am 13.8. zum 80. Herrn Jörg Döring
am 13.8. zum 75. Frau Angelika Offermann
am 13.8. zum 70. Herrn Andreas Schubert
am 14.8. zum 70. Frau Helga Reichardt

■ Großbardau

am 25.7. zum 80. Frau Helga Rudolph
am 28.7. zum 80. Herrn Siegfried Wansner
am 31.7. zum 80. Herrn Wolfgang Grewling
am 9.8. zum 70. Herrn Rolf Kaniuth

■ Großbothen

am 20.7. zum 70. Herrn Manfred Moh
am 2.8. zum 70. Herrn Werner Lochthofen
am 6.8. zum 70. Frau Ruth Vorwerk

■ Grottewitz

am 12.8. zum 70. Frau Rosemarie Borszik

■ Kaditzsch

am 20.7. zum 70. Herrn Ulrich Linke

■ Kössern

am 22.7. zum 70. Frau Roswitha Zschoche
am 25.7. zum 85. Frau Margot Juhrich

■ Mutzschen

am 26.7. zum 70. Frau Monika Eisner
am 30.7. zum 70. Herrn Michael Döcherth
am 4.8. zum 80. Herrn Gottfried Baumann
am 7.8. zum 70. Herrn Elmar Möbius
am 14.8. zum 80. Frau Elfriede Höritzsch
am 14.8. zum 70. Herrn Klaus Opitz

■ Nerchau

am 23.7. zum 70. Frau Regina Stephan
am 24.7. zum 85. Frau Gertraud Seyfferth

am 28.7. zum 70. Herrn Frank Müller
am 12.8. zum 75. Herrn Gerhard Kiepsch
am 12.8. zum 75. Herrn Günter Rücker

■ Neunitz

am 26.7. zum 85. Frau Helga Kühn
am 31.7. zum 85. Herrn Alfred Reintke

■ Ragewitz

am 11.8. zum 90. Herrn Wolfgang Wittig

■ Roda

am 14.8. zum 85. Herrn Dietrich Burger

■ Seidewitz

am 31.7. zum 70. Frau Karin Knochenmuß

■ Zschoppach

am 25.7. zum 80. Frau Helga Mulde

■ Zeunitz

am 8.8. zum 70. Herrn Reinhardt Recknagel

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

Kinder erfrischen das Leben und erfreuen das Herz.

Friedrich Schleiemacher

Im Monat Juli wurden in Grimma 20 Kinder geboren, darunter 12 Jungen und 8 Mädchen.

- Ben Henry Hempel, geb. am 25.6.2020
- Theresa Bommert, geb. am 22.7.2020

Die Eltern gaben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung.

Anzeige(n)